

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 27.

Dienstag den 2. Februar

1886.

Meine mit den neuesten Maschinen eingerichtete

Buchbinderei

bringe in empfehlende Erinnerung. Einbände, von den ein-
schlichsten bis zu den feinsten, werden schnell und dauerhaft zu
den billigsten Preisen ausgeführt, ebenso Reparaturen von
Vortefeuille-Artikeln, sowie Einrahmen von Bildern etc.

Jos. Dillmann, 21717

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktstraße 32, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-
Perücken nach einem von mir neu erfundenen System er-
laube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nächst der Wilhelmstraße, Hof-Friseur nächst der Wilhelmstraße.
Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer
dem Hause. 15129

Jean Reuf,

Herrenschneider,

Goldgasse 10. Goldgasse 10.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadel-
losen Sitz in solidester Ausführung bei billigster
Berechnung.

Moderne Stoffe in bekannt bester Qualität stets auf
Lager. — Musterkarten zur Verfügung.

Reparaturen 21322

werden angenommen und sofort besorgt.

Ausgesetzte weisse Corsetts

zur Hälfte des Preises bei
30084 Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 Baenmicher & Cie.

Wegen Geschäfts-Veränderung muß mein Lager bis
1. April geräumt sein; verkaufe daher so lange Vorrath
Havanna-Cigarren, welche 10, 11 und 12 Mk. per
100 Stück gekostet haben, jetzt für 8, 9 und 10 Mk. per
100 Stück. Alle übrigen Sorten bedeutend billiger.

20659 Hermann Saemann, H. Burgstraße 1.



„Wiener“ Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

(Damen-Salon separat)

1 Schützenhofstrasse 1,
im Eckhaus der Langgasse.

Meinen hochgeehrten Kunden und
Herrschaften zur Nachricht, daß ich
mein Geschäft in die Schützenhof-
straße 1 verlegt habe. Die bereits bekannte exacte, feine
Bedienung werde auch in meinem neuen, elegant eingerichteten
Salon auf das Sorgfältigste weiterführen. Perücken und
Toupets in unübertrefflich schöner Ausführung. Für Damen
Anfertigung von Haararbeiten jeder Art. Garantie für prima
Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager in
Böpfen (1. Qualität Haare) von 5 Mk. an.

13948

C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantiere ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Central-Hôtel

in Frankfurt a. M. (M.-No. 4658)

Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet,
prachtv. Neubau, civile Preise. J. Illauer. 315

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Lehrer

Wilhelm Maurer

zu Hausen bei Frankfurt, nach längerem Leiden am Samstag Abends 9 Uhr in Nordenstadt sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. Februar um 1 Uhr Mittags statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Maurer, Lehrer.

Nordenstadt, den 1. Februar 1886.

22901

Eine Parthie trübe gewordener

Schweizer Stickereien

haben wir zum **Ausverkauf** bestimmt und geben dieselben während einiger Tage zu wesentlich reduzierten Preisen ab.

Geschwister Broelsch,
10 große Burgstraße 10.

325

(F. & 221/1.)

Ich empfehle zu Engros-Preisen:

Chappeseide, schwarz, per 100 Gramm = 50 Stränge
Mt. 3.70, Strang 8 Pf.

Nähseide per 10 Gramm 60 und 80 Pf.

Tailenstäbe mit Band, Groß Mt. 2.80, Duzend 25 Pf.

Tailenband, Stück à 5 Meter, Dgd. Mt. 2.35, Stück 20 Pf.

Lothband, Duzend 35, 50 und 80 Pf.

Linien per Stück 15, 18, 22, 30 bis 50 Pf.

Stechnadeln, Brief von 300 Stück 12 Pf.

22906

Corsettenfordel, la Leinen, per 10 Meter 26 Pf.

Corsettenstäbe, Duzend 30 Pf.

Töffelmechanik 15 und 20 Pf.

Hauschild's Estremadura, bei Abnahme von 1/2 Pfund an zum Engrospreise.

Patelgarne, Goegginger, Hauschild's und

Ankerkarn, sowie alle sonstigen Kurzwaren in bester Qualität zu Engros-Preisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Die von mir hier eingeführten, rasch beliebt gewordenen
inoxydirtten gusseisernen Kochgeschirre
mit Eisen-Email,

welche sich im Gebrauch vorzüglich bewähren, nicht rosten und aus dem Feuer nicht springen, halte ich in Auswahl stets vorrätig und zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

22954 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Oesterreichische Gold- und Silberfische

von 15 Pfg. bis 40 Pfg. in schönster Auswahl.



Meermuscheln,

in Pracht-Exemplaren sind täglich zu haben auf dem
Marktplatz.

Aufenthalt nur bis Samstag.

22975 **Kainz, Fischzuchterei, Bannau.**

Ein hellblaues Ballkleid mit Silber billig zu verkaufen Lehrsstraße 1, Frontispiz 22932

Zwei schöne, neue Damenmasken-Anzüge zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres Neugasse 7, 1 St hoch. 22956

Zwei gutern Kracke billig & verk. Heleneenstr 20, 2 St 22796

Ein Tragstuhl zu kaufen gesucht Albrechtstraße 1, 2 Tr. 22906

Ein guter Fahrstuhl, 1 Bettgeheiß, Matratze und 1 zweithür. Kleiderschrank zu verkaufen Lehrsstraße 7, 1 Tr. 22931

Frisch geschossene Hasanen,
diesjährige



Wetterauer Hähnchen,
sowie täglich frischen Kopfsalat empfiehlt

22927

Häfner, Markt 12.

Bratbückinge, Schellfische, Cablian etc.
empf. Nordseefischhandlung Grabenstr. 6.

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen bei
Kirchgasse 44. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

la blaue und gelbe Pfälzer Kartoffeln
empfiehlt **J. Vieth, 19 Mauergasse 19.**
Weingrüne Halbrückfässer billig zu verkaufen Moritzstraße 32.

Gute Gartenerde kann an der Frankenstraße geholt werden.

Große Schuh-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Laden

16 Neugasse 16

folgende Schuhwaaren, als: Damenstiefel und Schuhe, Kinderstiefel, Filzschuhe, Pantoffeln und Herrenstiefel, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß nur gute Waaren zum Aus-
gebot kommen.

W. Münz, Auctionator.

Große Tuch-Versteigerung.

Donnerstag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Laden

16 Neugasse 16

folgende Tuchreste, als: Cheviot, Buxin und Kam-
garn, geeignet für Damen-Jaquettes und Regenmäntel,
Herren-Anzüge und einzelne Hosen und Westen,
sowie 6 Paar neue Hosen gegen gleich baare Zahlung
versteigert. Für gute Waare und Farbe wird garantiert.

W. Münz, Auctionator.



Erstes rheinisches Volks-Theater,
größtes

Kölner Händchen-Theater

Deutschlands.

Im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

Heute Dienstag den 2. Februar:

Zwei grosse Vorstellungen.

Anfang 5 Uhr. — Kassenöffnung 4 Uhr.

„Der Schiffbruch“.

Lauberposse mit großer Ausstattung in 3 Akten.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Nanon, die Wirthin zum goldenen Werke, oder:
Die beiden Tambouren.

Barockistische Operette nach der gleichen Gené'schen. Bearbeitet
von W. Millowitsch. Musik von Allerhand.

Morgen Mittwoch den 3. Februar: Zwei Vorstellungen.

Um 5 Uhr: „Die Teufelsmühle“.

Um 8 Uhr: „Der Wunder-Doctor“.

Es laden höflichst ein

Wilh. Millowitsch, Director, } aus Köln.
Karl Darmstadt, Regisseur, }

Zum

III. Curhaus-Maskenball

sind reizende Damen-Masken, Costümes,
Domino's für Herren und Damen in hoch-
eleganter Ausführung, Wiener Modelle, neu am
Lager. Reelle Preise. Specialität in Schmucksachen.

Modelle werden nicht ausgestellt.

Wiener Masken-Leih-Anstalt,
6 Langgasse 6.

Haide-Scheibenhonig

per Pfund 85 Pfg., zweite Waare per Pfund 55 Pfg., Lech-
honig per Pfund 50 Pfg., Seim-(Eiße)-Honig per
Pfund 40 Pfg., Futterhonig per Pfund 40 Pfg., in Scheiben
per Pfund 55 Pfg. Postcolli gegen Nachnahme, **Engros**
billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Bünaburger Haide.

(a 645/1 A.)

E. Dransfeld's Imkereien.

Sophie Müller, geb. Schöler,

Röderallee 22, II.

22941

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Kunst-Stickereien

aller Art: Monogramme, Wappen, Kronen, Bouquets
u. s. f. werden elegant und billig geliefert, ebenso einfache,
gothische Buchstaben. Auch werden Gold- und Seiden-
Stickereien auf alle Stoffe geschmackvoll ausgeführt.
Annahme ganzer Ausstattungen.

Prachtvolle Zeichnungen deutscher und französischer Werke
liegen zur Ansicht.

Friedrichstraße 37, Parterre. 22942

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

98

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir
in der **Säuerergasse 15** ein **Schuh-Geschäft**
eröffnet haben, und empfehlen Stiefeln und Schuhe vom
feinsten bis zum gewöhnlichsten zu reellen Preisen. Bestellungen
nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell ausgeführt.
23059 **Gebr. Westphal, Säuerergasse 15.**

Tapeten! Tapeten!

Bevorstehenden Umzugs halber verkaufen wir innerhalb der
nächsten 14 Tage vorjährige Muster, um damit zu räumen, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser bereits mit allen Neuheiten
der kommenden Saison auf's Reichste ausgestattete Lager aller
Arten von

Tapeten und entsprechenden Decorationen

zu den billigsten Preisen.

Grosheim & Wagner,

22928

10 Bahnhofsstraße 10.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von **Joh. Scheben, Balkmühlstraße 14,**

Blumen-Laden: Tannstraße 27,

empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen
nach neuestem Systeme.

Billigste Lieferung von Bäumen, Sträuchern, Rosen,
Coniferen u. s. w.

Hochachtend

Joh. Scheben,

früher Obstgärtner der pomologischen Anlagen zu Monrepos
bei Gräfenheim. 22900

Eine Parthie Bücher aus dem 18. Jahrhundert sind
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 23000

Zwei Schrank, ein Marmortisch, eine Chaise-
longue, ein Waschtisch mit Marmorplatte, eine Plüsch-
Garnitur Bezugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 23010

Zimmerspäne sind von jetzt an wieder zu haben bei
Gebr. Müller, Dohheimerstr. 51. 22960

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen
bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Creme Gardinen,

Deffins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Resten von 2—6 Fenstern,
werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Den anerkannt vorzüglichsten und preis-
würdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den
Preislagen von Mk. 1.— an mit 10 Pf. pro Pfund
aufwärts steigend bis zu Mk. 2.—

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:

Ed. Böhm

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager unter
Garantie der absoluten Reinheit:

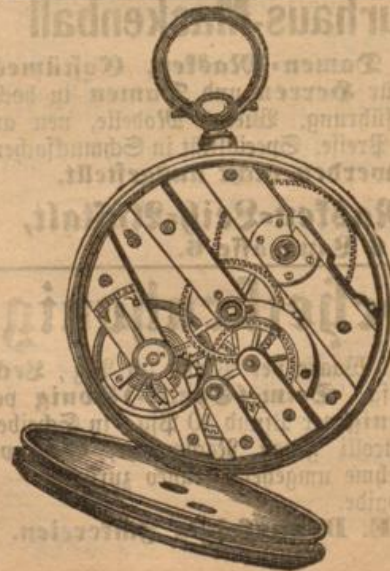
1876er Bonnes Côtes . . . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac . . . 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux . . . 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisier, Muscat,
Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50. 80
Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an.
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.



Aug. Kötsch
Uhrmacher.

11 Kirchgasse 11
vis-à-vis der Kaiserl.
Hinterhaus des Markt

Neubaus, Partier,
empfiehlt sein großes
in Genfer, goldenen
silbernen Herren-

Damenuhren.

Grösste Auswahl in
Pariser Talmi, Silber-
und Nickel-Ketten, Gold-
ketten, Schnüren u. s. w.

erstaunlich billigen
Reparaturen an Uhren
unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis
Ladenmiethe äusserst
Preise.

Weinstube.

Wirthschafts-Eröffnung.

Um mit dem Publikum in directen Consumtions-Verkehr zu treten, habe ich **Friedrichstraße 43** eine **Weinstube** errichtet, selbstgezugene Weine meines Weingutes zu verkaufen und berechnen:

Weißwein	per Glas	20 Pf.
		25 "
Rothwein		40 "

In größerem Flaschenbezug oder Fässchen, des wegsfallenden Octrois wegen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Wiesbaden, den 28. Januar 1886.

H. Kaiser II., Weingutsbesitzer,
Gau-Algesheim.

22433

Bett-Ausstattungs-Geschäft.



Drell, Barchent, Federleinen, Flaumkörper,
Federn und Daunen, Kopfkissen und Plumeaux.
Wollene Schlafdecken, gesteppte Decken.
Piqué-Decken, Waffel-Decken, Tisch-Decken.
Betttücher, Handtücher, Frottir- und Badetücher.
Tischtücher u. Servietten, Thee- u. Kaffeedecken.
Leinen, Damaste, Guipures, Piqués.
Madapolam, Chiffon, Cretonne, Hemdentuch.
Gardinen, Rouleaux, Portièren und Möbelstoffe,
Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder.

Grosse Auswahl. — Reelle Preise.

21041

6 grosse Burgstrasse 6.

Emil Straus.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe. 18

Allgemeiner Kranken-Verein. (E. II.)

Sonntag den 7. Februar Nachmittags 4 Uhr im
Saale zur „Stadt Frankfurt“:

1. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechenschaftsbericht des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Feststellung des Budgets;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Statuten-Änderung;
- 7) Sonstiges.

183

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden um
recht zahlreiche Betheiligung ersucht. Der Vorstand.

Seidene Ball-Handschuhe

in feinen, modernen Farben, extra lang, per Paar Mk. 1.30.

Ball-Strümpfe von 20 Pf. an.

Grosse Auswahl in imitirtem Gold- und Silber-
Schmuck, als: Colliers, Armänder etc.

Ball-Fächer zu billigsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12,**

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin. 22953

Ein origineller Damen-Masken-Anzug zu verkaufen
oder zu verleihen Wellrigstraße 20. 22938

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Aufforderung.

Da ich Krankheits halber genöthigt bin, Wiesbaden dauernd
zu verlassen, meine Geschäfte hier daher in Kürze abwickeln
muß, so ersuche ich höflichst diejenigen meiner geehrten Ge-
schäftsfreunde und Kunden, welche noch Zahlungen
an mich zu leisten, oder solche zu fordern haben, ihr Conto
bis längstens **15. dieses Monats** gütigst
bei mir reguliren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1886.

23055

H. Salmon,

Marmor-Geschäft.

Wohnung: Albrechtstraße 39, Parterre.

Tages-Kalender.

Dienstag den 2. Februar.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.

Musikalisches Club. Abends: Probe.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. Februar. 26. Vorstellung. (76. Vorst. im Abonnement.)

Ouverture zu „Cortez“ von Spontini.

Neu einstudiert:

Briny,

oder:

Die Erstürmung von Sigeth.

Trauerspiel in 5 Akten von Theodor Körner.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Soliman der Große, türkischer Kaiser	Herr Köchy.
Mehmed Sokolowitsch, Großwesir	Herr Rudolph.
Ibrahim, der Begler Beg von Katalien	Herr Kaufmann.
Ali Portuk, oberster Befehlshaber des Geschüzes	Herr Dornowah.
Mustafa, Pascha von Bosnien	Herr Spieh.
Levi, Soliman's Leibarzt	Herr Bethge.
Ein Bote	Herr Langhammer.
Niclas, Graf von Briny, Ban von Croatien, Dalmatien, Slavonien, Tabernikus in Ungarn, Oberster von Sigeth	Herr Beck.
Eva, geborene Gräfin Rosenburg, seine Gemahlin	Frl. Wolff.
Helene, ihre Tochter	Frl. v. Kola.
Kaspar Alapi,	Herr Geisshofer.
Wolf Paprutowitsch, ungarische	Herr Aglitz.
Peter Wilaf, Hauptleute	Herr Neumann.
Lorenz Suranitsch,	Herr Neubke.
Franz Scherend, Briny's Kammerdiener	Herr Schneider.
Ein Bauer	Herr Holland.
Ein ungarischer Hauptmann	Herr Berg.
Ein Aga	Herr Brünig.

Ungarische Hauptleute und Soldaten. Türkische Krieger.

Zeit der Handlung: 1566.

Ort der Handlung: In der ersten Hälfte des 1. Aktes Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Sigeth.

Zum Schluß: Lebendes Bild: Der Fall von Sigeth, arrangirt von C. Schultes.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 3. Februar: Der Trompeter von Säckingen.

Lokales und Provinzielles.

≡ (Die heutige Wetterkunde, die Instrumente und Prognose). So lautete das Thema des zweiten Vortrages, den Herr Lehrer J. J. Maier am Samstag Abend im „Lokal-Gewerbe-Verein“ vor einer großen Zuhörerschaft hielt. Die interessanten Ausführungen des Redners gipfelten in Folgendem: Eine klare Uebersicht über die Vertheilung der Wärme auf der Erde hat zuerst Humboldt durch seine isothermischen Linien möglich gemacht, durch welche er alle Orte derselben Halbkuugel verband, welche gleiche mittlere Jahreswärme haben. Isothermenarten sind in reicher Anzahl dargestellt und darauf lassen sich die Krümmungen sehen, welche die Isothermen machen. Einen großen Einfluß auf das Wetter, ja geradezu bedingend für dasselbe ist der Luftdruck, der höchste und der niedrigste, das Maximum und Minimum. Die nördliche Halbkuugel ist etwas wärmer als die südliche und das hat seinen Grund wohl darin, daß im Norden das Land vorherrscht. Continental- und Küsten-Klima ist sehr verschieden, und welchen Einfluß solche klimatischen Verhältnisse auf die Vegetation ausüben, ist klar. Der Luftdruck wird durch das Barometer gemessen. Erhebt man sich in einem Luftballon, so sinkt das Quecksilber im Verhältnis der Steigung: bei 100 Meter etwa 10 Millimeter. In Wiesbaden ist das Verhältnis wie 10 1/2 Meter zu 1 Millimeter. Bei einem Barometer ist der Ort der Anfertigung von großer Wichtigkeit. Für unseren Gebrauch reicht das gewöhnliche Gefäßbarometer aus, während man für wissenschaftliche Zwecke das Heberbarometer (Erfinder: Gay-Lussac) gebraucht. Bei Beobachtungen auf dem Barometer sehe man nur auf die eingeschriebenen Zahlen, nicht auf die Worte: „Schön Wetter“ u. s. w. Zur Prüfung des Wärme- und Kältegrades der Luft dient das Quecksilber- und Weingeist-Thermometer. Wir gebrauchen gewöhnlich das Reaumur'sche Thermometer, während

in England und Amerika Fahrenheit vorherrscht und in Frankreich und in der Wissenschaft nach Celsius gerechnet wird. Um den Wassergehalt der Luft zu bestimmen, gebraucht man den Hygrometer. Bei uns sehr bekannt ist der Klinkerfues'sche Hygrometer und der Lambrecht'sche Luftprüfer. — Man achte sehr auf den Wassergehalt der Luft, regulire diesen durch Aufstellen von Wasserthalen auf den Dächern und achte auf genügende gute Luft in Schulen, Versammlungslocalen, Concertsälen u. Das Wetter „vorherzusagen“ ist das Endziel der Meteorologie. Das Wetter prophezeien ist sehr schwierig und gelingt nur selten. Es müssen dabei die schärfsten Beobachtungen gemacht und stets die Berichte von anderen Städten verfolgt werden. Für einen Tag läßt sich wohl das Wetter bestimmen, und das ist immerhin für die Landwirtschaft schon viel werth, aber auf weitere Zeiträume Wetter vorherzusagen, ist sehr gewagt. Jedermann sollte daher seine Mark sparen und nicht das Wetter, für einen Monat vorherbestimmt, prachtvoll gebunden kaufen wollen. Auch der Mond kann unser Wetter nicht machen. (Im Neumond geht zählen mehr das Geld, aber es ist nicht gut, wenn der Mond in den leeren Gelbbüchel scheint.) Die Bauernregeln hinten fast alle und wie einfältig viele sind, ist allbekannt, z. B.: „Wenn der Kuckuk auf einer sprossenden Eiche ruft, so regnet es drei Tage an einem Stück.“ Die Meteore haben ebenfalls keinen Einfluß auf das Wetter. Nebel, Sturzhimmel, bedeckter Himmel u. s. w. können auch auf das Wetter nicht vorherbestimmend wirken. — Nachdem der Vortragende sich noch umfassend über „Depressionen“ ausgesprochen, dabei auch des zerstörenden Stößen in Parientkirchen im vorigen Jahre gedacht hatte, schloß er seinen mit vielem Beifall aufgenommenen 1 1/2 stündigen Vortrag, für welchen ihm Herr Gaab Namens des Gewerbevereins dankte. — Der nächste Vortrag findet kommenden Freitag statt, und zwar wird Herr Director Winter über die „Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden“ reden.

* (Die zweite Monats-Versammlung der Forstwirthe, welche am Samstag Abend im „Nonnenhof“ stattfand, war überaus reich besucht. Der Vorsitzende, Herr Oberforstmeister Tilmann, brühte seine Freunde durch ein herzliches „Willkommen“ aus und bemerzte, daß die Ursache zu dieser regen Theilnehmung wohl in dem für die Forstbeamten wichtigen Thema „Die waldbauartige Behandlung der Holzarten nach den Grundsätzen der Herren Forstmeister Wagener und Oberforstmeister Prof. Dr. Voggreve“ zu finden sei. Herr Forstmeister Köhler hatte das Referat zu diesem Thema übernommen und führte in einem 1 1/2 stündigen Vortrage die Ideen dieser Herren, welche in deren Werken („Waldbau“ von Wagener und „Holzzucht“ von Voggreve) niedergelegt sind, aus. Herr Forstmeister Frhr. Schott von Schotten hielt eine vorbereitete Rede als Correferent in einem längeren Vortrage über die andererseits gesammelten praktischen Erfahrungen im Gegensaße zu diesen neueren Anschauungen, und zwar indem er Bemerkungen über Lichtungszuwachs mittheilte und dann die Wachstumsleistungen der Kiefern im freien Stande, sowie Voggreve's Plänterburchforstung behandelte. Der Herr Vorsitzende stellte die Fragen zur Discussion, und es theilte sich an der letzteren außer demselben, sowie den Referenten vorzugsweise noch die Herren Oberförster Staubeck (Herischbach), Meyer (Holzappel) und Saalborn. Als Resumé der Verhandlungen ergab sich, daß von den beiden Schriftstellern angegebenen Gründe für Einführung anderer Regeln bei der Bornahe von Durchforstungen, als die bisher mit Erfolg durchgeführten, nicht hinlänglich motivirt erscheinen und deshalb von dem Anwendung für den hiesigen Bezirk abzusehen sei. — Im weiteren Verlauf des Abends machten die Herren Oberförster Kehler (Remmerod), Meyer (Holzappel), Kehler (Diez), Schöndorf (Sonnenberg), Staubeck (Herischbach) und Flindt (Fasanerie) Mittheilungen über stattgehabte Forstversteigerungen, als deren Resultat ein Steigen der Brennholzpreise constatirt werden konnte. Herr Oberförster Flindt führte dabei noch an, daß er Eichenstämme von 3 1/2 Cubikmeter Inhalt zum Preise von 220 Mk. verkauft habe. — Als Themata der nächsten, am 6. März c. stattfindenden dritten Versammlung wurden bestimmt: 1) Ueber Düngung von Saat- und Pflanzlampen (Referent: Herr Oberförster Frhr. v. Hüne (Homburg). 2) Welche Erfahrungen sind in der Weidenzucht gemacht worden? (Referent: Herr Forstmeister v. Blum.) 3) Beschlußfassung über eine in laufenden Jahre abzuhaltende Generalversammlung.

* Vortrag des Herrn Decan Zittel aus Karlsruhe. Welch' lebhaftes Interesse man gegenwärtig der Erörterung religiöser Fragen entgegenbringt, sobald dieselbe von einem namhaften Redner erfolgt, das bewies der Andrang des Publikums zu dem Vortrage, den am Sonntag Abend Herr Decan Zittel aus Karlsruhe auf Erlauchen des hiesigen „Protestanten-Vereins“ im „Hotel Adler“ hielt. Nachdem er in der Einleitung dargelegt hatte, daß von allen deutschen Uebersetzungen der Bibel vor Luther, so wichtig dieselben auch für den Sprachforscher und Literarhistoriker seien, keine einzige an jene Kraft der Sprache, demuth des Ausdrucks und Verständlichkeit des Inhaltes der lutherischen Bibel heranreichte, ging er zur Erörterung der Frage über, was die lutherischen Bibel jene ungeheure Verbreitung vor Allen in Deutschland alsbald nach ihrem Erscheinen verschafft habe? Auf die Ursachen dieser Verbreitung der Bibel eingehend, schilderte Redner, wie der Luther'sche Bewegende Culturtampf gegen Rom, gegen den der unfürge nur ein Kinderpiel sei, auch Luther in seine Kreise gezogen, und wie er in dem Streite seine Meinung und seinen Widerspruch gegen Rom überlieferte mit der heiligen Schrift begründete, indem er davon ausging, daß das was christlich ist, auch auf der Schrift beruhen müsse. Luther lebte in der römisch-katholischen Kirche neben der Bibel als hervorragende Quelle des Glaubens angelegene Tradition mit aller Entschiedenheit auf und stellte sich ganz auf das Fundament der Bibel. Und wenn auch von der Reformation selbst durch eine Anzahl sog. Reformationschriften, welche in Hinsicht freiergeleiteter Punkte Auslegungen geben sollten, eine gewisse wissenschaftliche Tradition begründet wurde, so ist doch andererseits anerkannt worden, daß diese Reformationschriften keine richterliche Autorität

rück beigen, welche Würde allein der Bibel zukommt, und es ist von jeher in der protestantischen Kirche das Prinzip der freien Forschung und der Prüfung aller Streitigen Fragen auf religiösem Gebiete hochgehalten worden. Luther nahm für jeden Menschen das Recht in Anspruch, die Bibel anzulegen nach dem Sinne, den sie nach seinem Wissen und Gewissen ausdrücken scheint, und indem Luther dem deutschen Volke die Bibel in die Hand gab in einer Sprache, da jeder gleich merkte, daß Bibel mit ihm rede, rief er jeden Einzelnen in dem Streite zwischen ihm selbst und Rom zum Urtheilen und Selbstdenken auf, da er in alle seine Meinungen gegen Rom eben auf die heilige Schrift stützte und gründete. Zur Zeit Luther's wurde die Bibel so eifrig gelesen, man war so entzückt von ihrem wunderbaren Inhalte, daß man zuerst gar keine Zeit fand, zu reflectiren, man sah in der Bibel eine neu entdeckte Waffe wider Rom, man fand in ihr einen reichen Schatz wahrhaft religiöser Erkenntnis gegenüber einer Unsumme von äußerlichem Kirchenthum und Ceremonienwesen, die Bibel war dem deutschen Volke Gottes Wort, und gar in dem 30jährigen Kriege, in der Zeit jener furchtbaren Gefahren für die neuen Gemeinden, welche mit Begeisterung der neuen Lehre folgten, war, da ist dem deutschen Volke die Bibel so recht an's Herz gewachsen. Man haute sich auf an dem herrlichen Inhalt und durch viele unvergängliche volkstümliche Kirchenlieder jener Zeit wurden die Lehren der Glieder der Reformation eingeschrieben. Aber nach dem westfälischen Frieden änderte sich die Sache und mehr und mehr wandte man sich, wie in allen Gebieten der wiedererwachten Wissenschaften, so auch auf religiösem Gebiete der historischen Behandlung der Fragen zu. Nachdem der Redner die unter der Einwirkung des „historischen Sinnes“ der Gegenwart erzeugten Resultate in Bezug auf Entstehung, Abfassung der einzelnen Schriften u. in ausführlicher Weise dargelegt hatte, mahnte er dringend an eine Revision der Bibel, welche in der lutherischen Uebersetzung der heutigen Zeit nicht mehr genüge. Er berief sich dabei auf die nicht wegzuleugnende Thatsache, daß die Bibel, obgleich alljährlich in Millionen Häusern vertheilt, nicht mehr wie in früheren Jahrhunderten gelesen werde, und zwar aus dem Grunde, weil man das Verständniß des meisten Inhaltes der Bibel verloren habe; es fehle eine Erklärung schwieriger Stellen und unter Luther's theilweise veralteter Sprache leide die Verständlichkeit. Schließlich sprach Redner die Hoffnung aus, daß die Revision der Bibel segensreich sein möge und daß dem deutschen Volke die Bibel wieder das „Buch des Trostes im Leben und im Sterben“ werden möge. Herr Decan Zittel ist eine auf theologischem Gebiete rühmlich bekannte Persönlichkeit, der es verstand, in schlichten Worten und anschaulicher Schilderung während des ganzen Vortrages das Interesse der Zuhörer zu wecken und zu erhalten und so konnte der reiche Beifall am Schluß nicht ausbleiben.

* (Kreistags-Wahl.) Der Wahlvorstand der größeren Grundbesitzer des Kreises Wiesbaden wird Donnerstag den 11. Februar Nachmittags 4 Uhr die Wahl der acht Abgeordneten für den Kreistag vornehmen.

* (Mitglieder des „Allgemeinen Kranken-Vereins“ [S. 5.]) waren in großer Zahl am Sonntag Nachmittag im Saale des „Guttenberg“ versammelt und beschloffen, dem Vorstand des Vereins die von demselben mehrfach angeregte, aber jedes Mal von der Mitgliedschaft nicht genügend unterstützte Anstellung eines Cassenarztes, Gewährung von freier Arznei und Herabsetzung des Krankengeldes von 1 Mk. 60 Pf. auf 1 Mk. 5 Pf. pro Tag zur Vorlage bei der am nächsten Sonntag stattfindenden General-Versammlung zu empfehlen. Die diesem Beschlusse beizutretenden Mitglieder trugen ihre Namen in eine Liste ein, welche dem Vorstand überhandt werden soll.

* (Verein zum Schutze gegen schädliches Creditgeben.) In der kürzlich stattgehabten ordentlichen Generalversammlung vorgenannten Vereins berichtete der Geschäftsführer, Herr Kaufmann Jstel, über die Thätigkeit desselben im verfloffenen Jahre. Aus diesen Mittheilungen ging hervor, daß die Wirksamkeit des Vereins wiederum eine recht erhebliche war und diese Art der Selbsthilfe immer weitere Verbreitung findet. Die Vermittelung des Vereins wird vielfach gerichtlichem Verfahren vorgezogen, da sie ohne Kosten in den meisten Fällen zu einem günstigen Resultate führt. Die regelmäßig stattfindenden Monatsversammlungen waren nicht so zahlreich besucht, wie es im Interesse der Sache zu wünschen gewesen wäre, denn sie bieten den Mitgliedern Gelegenheit, durch gegenseitige Besprechung Auskunft über zweifelhafte Creditnehmer zu erlangen. Wünschenswerth wäre es, daß immer noch mehr Handel- und Gewerbetreibende dem Vereine beitreten würden, denn durch möglichst allgemeine Betheiligung werden die „faulen Zahler“ am Sichersten unschädlich gemacht. Namentlich aber sollten neue Geschäfte dies nicht veräumen, welche in der Regel ein willkommenes Opfer der als zahlungsunfähig bei dem Vereine Eingetragenen werden. Es bestehen jetzt in über 100 Städten Mittel- und Süddeutschlands Vereine, welche nach dem Muster des hiesigen ersten dieser Art eingerichtet wurden. Den Beitrag für das laufende Jahr legte die Generalversammlung wiederum auf 6 Mk. fest und wählte die statutengemäß ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren A. Schirg, Herrn. Gerg und G. Madex wieder, Herrn J. Heyman dagegen neu in den Ausschuss.

* (Kassantische 25 fl. = 200 sc.) Bei der gestern begonnenen Ziehung der Kassantischen 25 fl. = 200 sc. auf folgende Nummern die nebenstehenden Gewinne gefallen: No. 51183 30,000 fl., No. 45170 1000 fl., No. 73952 200 fl., No. 32811 65 fl., No. 2585 5098 23214 29352 46814 49235 63780 71582 85964 90966 97021 und 99409 je 55 fl.

≡ (Gewerbeverein.) Von dem früheren Schüler der hiesigen Gewerbeschule Herrn Carl Wazelhahn, welcher, wie bekannt, zu seiner Weiterbildung die Academie der Künste zu Düsseldorf besucht, sind gegenwärtig eine Anzahl dessen neuester Arbeiten auf dem Bureau des Gewerbevereins offen gelegt. Die Zeichnungen sind theilweise nach dem

lebenden Modell, theilweise nach Photographien entstanden und bekunden einen bedeutenden Fortschritt sowohl in der Auffassung, als auch in der Technik. Jedermann, der sich für diese Arbeiten interessiert, kann davon Einsicht nehmen.

— (Eine hübsche Ansicht des „modernen Wiesbaden“) und seiner hervorragenden Bau-Denkmalen ist neuerdings dem gewandten Zeichner des Herrn Adolf Haymann dahier entsprungen, desselben Mannes, dem wir bereits eine ebenso exacte als originelle Darstellung „Alt-Wiesbaden's“ zu danken haben. Beide Zeichnungen, deren eine „Alt-Wiesbaden“, bereits vergriffen ist, so daß Herr Haymann eine neue Auflage plant, sind durch Lichtdruck nach vorausgegangener photographischer Aufnahme in sauberster Ausführung vervielfältigt und bilden eine hübsche Zimmerzierde für den alteingesessenen Wiesbadener sowohl, als für Denjenigen, der es noch werden möchte. Se. Majestät der Kaiser, welcher bekanntlich für Wiesbaden eine besondere Vorliebe hegt und alles auf unsere Stadt Bezügliche mit warmem Interesse verfolgt, hat dem Verfertiger für die ihm dargereichten beiden Blätter in ganz besonders hübschvoller Weise seinen Dank aussprechen lassen; jedenfalls die beste Empfehlung für den Werth der beiden Arbeiten.

* (Straßenperre.) Die Marktstraße vor dem Hause No. 23 ist behufs Herstellung einer Gasleitung für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Immobilien-Versteigerungen.) Gestern Vormittag um 11 Uhr erfolgte zwangsweise die Versteigerung der den minderjährigen Kindern des verstorbenen Schönsärbers Carl Vegeré von hier gehörigen Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhause, dreistöckigem Seiten- und Hinterbau, sowie 90 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudelände, belegen in der Regergasse. Meistbietender blieb Herr Friz Vegeré mit 24,700 Mk. — Bei der gestern auf Anstehen der Erben des verstorbenen Philipp Anton Blum von hier abtheilungshalber zum zweiten Male erfolgten Versteigerung nachbeschriebener Grundstücke blieben Meistbietende 1) auf 16 Ar 61,25 Qu.-Mtr. Wiese im Distrikt „Altenweier“ 2r Gew., taxirt zu 1000 Mk., Herr Rentner und Feldgerichtsdiener Christian Gaab mit 815 Mk.; 2) auf 18 Ar 50,25 Qu.-Mtr. Acker im Distrikt „Schwarzenberg“ 1r Gew., taxirt zu 590 Mk., Herr Moriz Nicolai mit 685 Mk.; 3) auf 11 Ar 23,75 Qu.-Mtr. Acker im Distrikt „Mosbacherberg“ 1r Gew., taxirt zu 1120 Mk., Herr Louis Hees mit 1000 Mk.

* (Besitzwechsel.) Die Ross'schen Erben haben ihr Besitzthum Bleichstraße 1 für 125,000 Mk. an Herrn Kaufmann Josef Poulet (für die Barmherzigen Brüder) verkauft. — Herr Wilhelm Komppe zu Idstein hat das Haus Römerberg 1 für 68,000 Mk. von Herrn Heinrich Ruppel gekauft. — Im Monat Januar sind hier 12 Häuser für zusammen 522,800 Mk. freiwillig verkauft worden; der höchste Kaufpreis für ein Haus betrug 71,000 Mk., der niedrigste 10,500 Mk.

* (Ein Druckfehler) im Jahresbericht des „Wiesbadener Vereins für volksthümliche Gesundheitspflege“ ist auch in unser diesbezügliches Referat in No. 26 übergegangen. Es sind von jenem Verein nicht 2200 Aufzüge zur Mitgliedschaft durch Kostenaufwand von 265 Mk. vertheilt worden, sondern 22,000 Stück.

* (Carnevalistisches.) Die neu entstandene Carneval-Gesellschaft „Plattöpfe“ hielt am Samstag ihre erste Sitzung, welcher ein gelungener Verlauf nachgerühmt wird, im Locale zum „Niederswald“ (Mauritiusplatz) unter dem lebhaften Zulauf des Publikums. Die zweite Sitzung findet nächsten Samstag statt.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 242 Personen.

* (Diebstahl.) Am Freitag voriger Woche sind 2 Weinfässer von 30,2 und 38,5 Liter Rauminhalt aus einem Hofe in der Schwalbacherstraße gestohlen worden.

* (Sturmshaden.) Der in der Nacht zum Montag tobende Sturm hat ein 30 Meter langes Stück der Umfassungsmauer des dem Kunstgärtner Herrn Lothar Schend gehörigen Gartens am Schiersteinerwege umgeworfen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ein Kunst-Institut), das bis jetzt mit dem besten Erfolge in stillem Wirken seine Früchte erzielt, trat am letzten Samstage, zum ersten Male vor einem geladenen, distinguirten und kunstverständigen Publikum an die Öffentlichkeit, um Zeugniß abzulegen von seinem Wollen und Können: die Gesangsschule der Frau Clara Müller-Zeidler. Schien wir voraus, daß Schüler und Lehrerin einen gleich großen Erfolg zu verzeichnen hatten, so möchten wir über letztere noch einige Worte hinzufügen. Frä. Clara Zeidler (jetzt Gattin unseres geschätzten Concertmeisters der Königl. Capelle, Herrn Hermann Müller) erhielt ihre musikalische Ausbildung auf dem (namentlich für Gesangsstudien) ausgezeichneten Conservatorium zu Dresden und absolvierte daselbst so glänzend, daß ihr sofort ein Engagement für hervorragende Opernpartien an der königlichen Oper ihrer Vaterstadt (Dresden) geboten wurde, das sie nach neunjähriger erfolgreicher Thätigkeit aufgab, um vorübergehend an den Hofbühnen zu Darmstadt, Dessau und Freiburg i. B. in erster Stellung thätig zu sein. Ein körperliches Leiden zwang die, inzwischen durch Hymens Bande gefesselte Künstlerin, der Bühne Valet zu sagen. — Durch fleißige Studien unter der Anleitung der berühmtesten Gesangsmeisterin, der Frau Diabot-Garcia, bereitete sich Frau Müller-Zeidler auf das schwierige und verantwortungsvolle Amt der Lehrerin des Gesanges vor und übt nun seit einigen Jahren den Lehrberuf, wie wir uns jetzt persönlich überzeugt, mit dem schönsten Erfolge aus. — Die Methode der Frau Müller-Zeidler ist vor Allem auf rationelle Tonbildung, reine Intonation, scharf accentuirte Aussprache und poetischen Gefühlsausdruck im Vortrage gerichtet. Das Programm des Prüfungsabends zeugt für die Kunststrichtung und den edlen Geschmack, der dem ganzen Unterrichte zu Grunde liegen; wir lassen dasselbe mit der Be-

merkung, daß jede einzelne Nummer exact und fein nuancirt executirt wurde, folgen. Terzett aus „Elias“ von Mendelssohn Fr. Müller-Feidler, Fr. R-r, Fr. v. S-s; „Sonnenschein“ von Schumann Fr. R-m; Lied von König Wille. C-e; „Wiegenlied“ von Aronson Fr. R-s; „Ave Maria“ von Gounod, mit Violine, Miß W-s, Elsa Müller; „Das erste Weibchen“ von Mendelssohn Fr. F-l; „Das Haideländchen“ von Schaffer Fr. R-r; „Tausendblüthen“ von Gderti Fr. U-h; „Der Wanderer“ von Schubert Fr. v. S-s; „Das Weibchen“ von Mozart Miß M-h; Arie von Weber Fr. C-o; Duett von Rubinstein Fr. D-n, Fr. R-s; Serenade von Braca, mit Violine, Miß R-h, Elsa Müller; „Frau Schwalbe“ von Abt Fr. D-n; „Das Jägermädchen“ von Kirchner Fr. M-l; Lied von Gräbe Fr. L-b; Terzett von Raff Miß M-h, Fr. R-r, Fr. v. S-s; Lied von Gumbert Miß R-h; Arie aus „Die Hugenotten“ von Meyerbeer Miß M-h; „Kufuslied“ von Abt Miß W-s — Schließlich möchten wir noch der Leistung der kleinen Elsa Müller erwähnen, die durch ihre Violinbegleitung ein glänzendes Zeugnis für das Lehrtalent ihres Vaters ablegte; Sicherheit und Eleganz der Vogenführung einte sich mit Fülle und Reichheit des Tones und die Leichtigkeit, mit der sie die schwierigsten Passagen überwand, zeugten für den Fleiß und das Talent der Schülerin.

* (Fr. Annette Valh), die treffliche Balletmeisterin der hiesigen Bühne, hatte am Samstag die Ehre, von Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Luise von Preußen aus Anlaß der erstmaligen Aufführung des von ihr in Scene gesetzten Ballets „Wiener Walzer“ in deren Loge geladen zu werden, um die lebhafteste Anerkennung der hohen Frau für ihr künstlerisches Schaffen entgegenzunehmen.

— (Im Mainzer Stadttheater) macht eben Willöcker's neue Operette „Gasparone“, den vielfach schon jetzt auftauchenden Faschings-Bergnügungen zum Trost, welche der leichtlebige Mainzer bekanntlich von jeher den gebaltreicheren Gaben Italiens vorzuziehen pflegte, stets volle Häuser. Auch bei der vorerzählten Aufführung der grasulösen Operette zeigten sich die weiten Räume des Stadttheaters ganz gefüllt. Willöcker, der auf dem Gebiet der Operette so glückliche Concurrent des Wiener Walsekönigs, hat in sein neues, froh-launiges Opus allerdings eine solche Fülle rhythmisch-characteristischer und prächtiger Melodien einzunähen verstanden, daß man den Gefallen des Publikums an der liebenswürdigen Novität begreift. Die Darstellung derselben durch die Künstler des Mainzer Stadttheaters ist eine in jeder Hinsicht vortreffliche. Fräulein Bühner staltet ihre „Carlotta“ mit schönen gefälligen Mitteln aus, Fr. Niemann ist eine charmante „Sora“ und Frau Richon überaus ergötlich als „Duenna Zenobia“. In gleicher Weise glücklich sind die Parthien des „Podesta“ (Herr Pohl), „Conte Grumino“, (Herr Michl), „Benozzo“ (Herr Jordan) und „Sindulfo“ (Herr Kraag) vertreten. Das Orchester, unter Kapellmeister Steven's Leitung, hält sich ganz auf der Höhe seiner Aufgabe; die prächtige Leichtigkeit, der melodische Fluß der Partitur gehen nirgends verloren und die Begleitung der Singstimmen ist eine künstlerisch wohlbedachte. „Gasparone“ wird bei solch' abgerundeter Darstellung ohne Zweifel noch zahlreiche Wiederholungen erleben, und auch von hier dürften dem festen italienischen Baniten noch viele Freunde entstehen; wir können eine Bekanntschaft mit demselben wenigstens nur warm befürworten.

* (Reperitoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 7. Februar.) Opernhaus: Dienstag den 2.: „Fidelio“. Mittwoch den 3. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Fra Diavolo“. (Herr Diavolo: Herr Nachbaur, a. G.) Donnerstag den 4.: „Margarethe“. (Haut: Herr Nachbaur, a. G.) Samstag den 6.: „Coryanthe“. Sonntag den 7. Nachmittags 3½ Uhr (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“. — Schauspielhaus: Dienstag den 2.: „Daniela“. Mittwoch den 3.: „Die Hochzeit auf dem Aventin“. Freitag den 5. (Schauspiel des Herrn Hans Winand vom Stadttheater in Hamburg): „Wilhelm Tell“. (Tell: Herr Hans Winand.) Samstag den 6.: „Daniela“. Sonntag den 7.: „Ein Tropfen Gift“.

Aus dem Reiche.

* (Sozialistengesetz.) Die Verlängerung des Sozialistengesetzes auf fünf Jahre ist beim Bundesrath beantragt worden.

* (Zwanzigpfennigstücke.) Dem Bundesrath ging ein Gesetzentwurf zu, betr. die Ausprägung einer Zwanzigpfennigmünze in Nickellegirung, wodurch eine Abänderung des Münzgesetzes nothwendig wird. Der Gesetzentwurf ist damit motivirt, daß die silbernen Zwanzigpfennigstücke sich als unpraktisch erwiesen hätten und im Verkehr nicht beliebt seien.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Hat eine Braut ihren Tauschein verfallt in der alleinigen Absicht, den Bräutigam, welcher den Tauschein von ihr zum Zwecke des Aufgebots eingefordert hatte, über ihr Alter zu täuschen, so ist sie, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 21. November v. J., nicht wegen Urkundenfälschung, sondern nur wegen Uebertretung des §. 363 des Strafgesetzbuches (Fälschung zum Zweck des besseren Fortkommens) zu bestrafen.

Bermischtes.

— (Der Raubmord in Darmstadt.) Endlich ist der als Theilnehmer am Fachischen Raubmord gesuchte Metzgerburche Wilhelm Oldendorf — der Name wurde bisher fälschlich Oldendorf geschrieben — in Wschaffenburg verhaftet und bereits nach Darmstadt überführt worden. Er hat seine Theilnahme an dem Raubmord schon eingestanden. Der

andere Verhaftete dagegen, Traugott Ferdinand Kern aus Rittich, leugnet noch immer, ist aber nach den vorhandenen Indicien der Mithäterschaft an dem Verbrechen vollständig überführt.

— (Lieske.) Dem „Baseler Volksblatt“ wird geschrieben, daß die Moskische „Freiheit“ in der Nummer vom 16. Januar eine Correspondenz enthalte, in welcher ungeheuer erzählt wird, daß Lieske allerdings den Auftrag hatte, den Polizeirath Rumpff in Frankfurt a. M. zu ermorden, und zu diesem Ende vor seiner Abreise von Basel mit einem Dolch, einem Revolver mit Munition und 50 Francs in Geld versehen worden sei. Bekanntlich bestritt die „Freiheit“ bei Lebzeiten Lieske's dessen Schuld an der Ermordung Rumpff's beharrlich. Nach der genannten Correspondenz war Lieske ursprünglich dazu bestimmt gewesen, im November 1884 einen Spion zu ermorden, dessen Freilassung auf diesen Zeitpunkt erwartet wurde. Es ist wohl der wegen Verbreitung des Stellmacher-Anfruchs in Liestal inhaftirt gewesene Theodor Weiß aus Dresden gemeint.

— (Die Fuhr-Unternehmer und Posthalterei-Besitzer Deutschlands) waren kürzlich in Berlin zu einer Generalversammlung vereinigt, um über die Bildung einer Berufs-Unfallversicherungs-Gesellschaft für das Reich zu verhandeln. Die Gesamtzahl der versicherungspflichtigen Personen beziffert sich auf 127,624, die der Betriebe auf 55,384. Eine längere Debatte entspann sich über die Frage, ob die Güterbesitzer in die Genossenschaft aufgenommen oder der besonderen Genossenschaft der Spediture zugewiesen werden sollen. Die Verammlung entschied sich im ersten Sinne. Ohne jede weitere Debatte wurde dann auch der Hauptantrag: Bildung einer Berufs-Genossenschaft der Fuhrunternehmer Deutschlands, einstimmig angenommen. Der provisorische Vorstand wurde, mit dem Rechte der Cooptation, mit der weiteren Geschäftsführung, Ausarbeitung des Statuts u. s. w., beauftragt. Als Sitz für die Centralstelle der Berufs-Genossenschaft wurde Berlin gewählt. Eine längere Debatte entspann sich noch über die Frage, ob besondere Sectionen in den einzelnen Orten und Provinzen oder Vertrauensmänner die Geschäfte der Genossenschaft führen sollen. Beschlossen wurde, die Entscheidung der Frage dem Central-Ausschuß zu überlassen.

— (Ein eigenthümlicher Erbschafts-Prozess) beschäftigt kürzlich den Londoner Erbschafts-Gerichtshof. Der Fall ist kurz folgender: Im Jahre 1860 war der Erblasser, ein Mr. Stephen Fletcher, Besitzer des Wirthshauses „The Queen's Arms“ in Liverpool. Er lebte von seiner Frau schon längere Zeit getrennt und stand mit den übrigen Mitgliedern seiner Familie auf höchst gespanntem Fuß, hatte sich daher die Witwe eines Schiffscapitäns, Mrs. Edwards, als Haushälterin genommen, die ihm mit ihrem Sohne Walter die Wirthschaft führte, wofür er ihr von seinen eigenen Liegenschaften und etwa 1200 Pf. in baarem Gelde bestehendes Vermögen zu hinterlassen versprach, ihr auch den Schrank zeigte, in welchem er das Testament aufbewahrt hielt. Als er aber am 16. Januar 1869 starb, konnte trotz allen Suchens kein Testament gefunden werden, und da Mrs. Edwards somit ihr Recht auf die Nachlassenschaft Fletcher's nicht beweisen konnte, so trat dessen ältester Sohn, Evan Fletcher, die Erbschaft an, und als dieser im Jahre 1874 starb, ging das Erbe an seinen Bruder Stephen über, der denn seitdem auch in ungehörtem Besitz desselben blieb. Mittlerweile hatte Mrs. Edwards Himmel und Erde in Bewegung gesetzt, um das in so geheimnißvoller Weise verschwundene Testament wieder zu erlangen, hatte häufig in den Blättern Anzeigen erlassen und hohe Belohnungen für die Herbeischaffung des für sie so wichtigen Documentes ausgesetzt. — Alles vergebens; das Testament war und blieb verschwunden, und schon hatte sie alle Hoffnung aufgegeben, als ihr plötzlich am 17. October v. J. durch die Post das vermiste Testament in einem Couvert zugeht, das keine Zeile oder irgend eine anderweitige Andeutung enthielt, die den unbekannten Abfinder hätte errathen lassen können. Es auf ebenso geheimnißvolle Weise wieder aufgetaucht als verschwunden. Testament war gänzlich zu Gunsten von Mrs. Edwards ausgestellt, die nun auch sofort die nöthigen Schritte ergriff, um ihr Recht zu wehren, und so kam denn die Sache vor den Erbschafts-Gerichtshof, der, da die Echtheit des Testaments durch die Zeugen, welche dasselbe i. J. mit ihm geschrieben hatten, außer allem Zweifel festgestellt wurde, die Klägerin als alleinige rechtsgültige Erbin anerkannte, die somit nach 17 Jahren in ihren alten Tagen noch zu einem recht hübschen Vermögen kommt.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Eider“ von Bremen am 29. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Postzeile.

Jeder, selbst der Aermste, kann täglich sechs Pfennige opfern, damit eine grünliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit u.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Pf. in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namen R. Brandt's trägt und lasse man sich nicht durch anders beschaffene billigere Mittel irre führen. (M.-No. 4800.)

„Die Perle vom Königstein“ von R. Schmidt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Stener pro 1885/86.

Am 1. d. Mts. beginnt die Erhebung der 4. Rate Gemeinde-
steuer. Um einem allzugroßen, dem Publikum wie den Erhebern
wichtigen Andrang zu vermeiden, ersuche ich die Steuerzahler,
nach **Strassen geordnet** einzufinden zu wollen und zwar:
Am 1. Februar die Bewohner der **Strassen** mit den **Anfangs-**
buchstaben A, am 2. Febr. diejenigen mit **B** und **C**, am
3. Febr. diejenigen mit **D** und **E**, am 4. Febr. diejenigen
mit **F** und **G**, am 5. Febr. diejenigen mit **H**, am 6. Febr.
diejenigen mit **J** und **K**, am 8. Febr. diejenigen mit **L**,
am 9. Febr. diejenigen mit **M**, am 10. Febr. diejenigen mit
N und **O**, am 11. Febr. diejenigen mit **P**, **Q** und **R**, am
12. Febr. diejenigen mit **S** und **T**, am 13. diejenigen mit
V und **W**, am 15. Febr. die Bewohner außerhalb des Stadt-
bereichs.
Der Stadtrechner: **Maurer.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Spätes von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 5. Februar Abends 7^{1/2} Uhr:

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau Amalie Friedrich-Materna,
K. K. Kammer- und Hofopernsängerin aus Wien,
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie
vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des
großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der
einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Curhaus zu Wiesbaden.

III. Grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses

Samstag den 6. Februar.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr **O. Dornewass.**

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Les-
ezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten
erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Mittags
1 Uhr gegen Abstempelung ihrer personellen Karten
besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mk. pro Person.
Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass
der Eintritt in die Ballsäle nur im entsprechenden Masken-Costüme
oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem
Abzeichen gestattet ist. Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Holzversteigerung.

Donnerstag den 4. Februar, Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevaal Distrikt
„Mittlerer Weisenberg“ Abth. IV:

8 eichene Stämme von	5 Festm.	84 Decim.,
4 buchene	"	2 " 68 "
15 kieferne	"	14 " 4 "
129 Amtr. buchenes Scheit- und Prügelholz,		
4 " kiefernes Kastenholz,		
27 " buchenes Stockholz und		
1275 Stück buchene Wellen		

mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. öffentlich
versteigert.

Dohheim, den 28. Januar 1886.

Der Bürgermeister.
Heil.

Musikalischer Club.

Heute Abend: **Probe.**

Der Vorstand. 264

Sämmtliche

Hotel- und Privat-Hausburschen,
Diener u. werden zur Besprechung
einer Angelegenheit auf heute
Dienstag den 2. Febr. Abends 9 Uhr in das Local des
Herrn **Pfisterer**, Saalgasse 26, höflichst eingeladen. 22822

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die Herren Mitglieder werden gebeten, ihren Beitrag pro
1. Quartal 1886 zur Casinocasse einzuliefern, indem der
Hausmeister durch Krankheit verhindert ist, denselben zu erheben.
Der Vorstand.

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu
borgen, da ich für Nichts hafte.

22874

Wilh. Bücher, Schuhmacher.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen habe ich in dem Hause **Nero-**
strasse 2 ein

Hotel-Restaurant „Zum Quellenhof“

eröffnet. Für gute, reine Weine, ausgezeichnete
Biere (Münchener Leistbräu, Frankfurter von
Gross & Oberländer), sowie Verabreichung von guten
Speisen und Mittagstisch werde ich stets Sorge tragen.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Hochachtungsvoll

22844

Jean Schneider.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt

138

E. Günther, „Römer-Saal“.

Suppen,

condensirte, in Tafelform,

aus der Fabrik ihres Erfinders **Rudolf Scheller** in **Silb-**
burghausen, in 5 Sorten à 25 Pf. die Tafel zu 6 Teller
Suppe; desgleichen:

Neu!

Neu!

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Dosen zu 55, 100, 240 Portionen à 50, 80, 160 Pf., zum
besten, billigsten und bequemsten Würzen aller Suppen, der
Bouillon und des Fleisches empfehlen in **Wiesbaden:**
A. Engel, Kgl. Hoflieferant, **J. Rapp**, **Louis Schild**,
A. Schirg, Kgl. Hoflief., **Adolf Wirth**; in **Biebrich:**
F. Schneiderhöhn.

Vertreter: **Christian Wolff.**

22224

Zweithürige, polirte Kleiderschränke zu 44 Mt. und
46 Mt. zu haben **Tannusstraße 16.**

22831



Griechische Weine,

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7, WIESBADEN,
früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

19578

Eduard Kepler,

Röderallee 24,

General-Vertreter vom Hause 20020

Schröder et de Constans, Bordeaux.

Selt 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's
(Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 25)
wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
ungesperrte französ.
Naturweine

Garantie-Marko.
AU CAVES DE FRANCE
OSWALD NIER
[N° 54.]

Ausf. Preis-Courant gratis u. free.
Filiale in:
Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.

Preis bei m. Frachten pro 1/2 Lit. 5 emp. 10 Pf. höher.

202

Im Auschnitt:

**Ia Westph. Mettwurst,
Ia Gothaer Cervelatwurst,
Ia Schinken**

bei

Mart. Lemp,

22132

Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Gemischtes Obst (5 Sorten)	per Pfund	40 Pfg.
Amerikanische Ringäpfel	"	55 "
Getrocknete Kirschen	"	35 "
Ia Apfelschnitz	"	32 "
Ia Birnen	per Pfund	50, 60 "
Ia türk. Pflaumen p. Pfd.	18, 20, 25, 30, 35, 40, 50	
St. Catharinen-Pflaumen	per Pfd.	60, 80 Pfg., 1 Mt.

22101 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Ital. Macaroni	per Pfd.	50 Pf.,
Eierbandnudeln	"	40 "
Bandnudeln Ia	"	34 "
türk. Zwetschen	per Pfd.	von 18—60 "
deutsche u. amerik. Apfelschnitz	per Pfd.	40 u. 50 "
Ringäpfel	per Pfd.	60 "
große Thüringer Süßkirschen	"	40 "

empfiehlt **Mart. Lemp,**
21550 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Münchberger Ochsenmaulsalat,

**Sardines à l'huile, Rohsch-Bücklinge, Sprotten,
russ. Sardinen, Rollmöps u. c. empfiehlt billigt**
21586 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Guten, b. Witttagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Täglich frische Land-Eier Querstraße 2, Baden. 20968

Firma: **Ed. Loefflund in Stuttgart.**

12 Medaillen und Diplome.

Loefflund's ächtes Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder** vielfach ärztlich empfohlen. In 1/1 und 1/2 Flaschen.

Loefflund's Malz-Extract-Bonbons

die beliebten, sehr wirksamen **Hustenbonbons** zu 20 und 40 Pfg. per Packet. **In allen Apotheken** in Originalpackung zu haben. 333

Rheinischer Fenchelhonig,

vorzüglich gegen Husten, Verschleimung u. c., Brustleidenden zu empfehlen, à Flasche **50 Pfg. und 1 Mark.**

Allein-Depot bei

H. J. Viehovever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Friedrichsdorfer Zwieback

empfiehlt in nur allerfeinster Qualität
21584 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback

Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Paul** in Friedrichsdorf ist zu haben **Wichelsberg 14.**

Aechter Lofoden-Leberthran

per Schoppen **60 Pf.** in der Material- und Farbwarenhandlung von

Wilh. Heinr. Birk,
22436 Ecke der Adelheid- und Oranienstraße

Feinst. Medicinal-Leberthran zum Einnehmen

per 1/2 Liter **60 Pf.**, empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Eine guterh. **Laden-Einrichtung**, als: 2 Reale, 1 große **Glasschrank, Ladentheke, Erkereinrichtung u. 1** **Schild** ist preiswürdig zu verk. Burgstr. 21, Mobergeich.

Medicinal-Tokayer,
Qualität der Firma Rud. Fuchs in Hamburg,
um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.
August Koch, Bleichstraße 5.

Mit meinem Vorrath von **Souchon-Thee**
zu räumen, empfehle solchen per Pfund 2 Mk. 50 Pf.
H. L. Kraatz,
Bonbons-Fabrik, Langgasse 51.



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.
Eingetroffen: **Echte Camorder Schellfische** und
Schellian, sowie **Rheinsalm, Elbsalm** in feinsten Qualität,
Kardot, Soles, Zander, lebende Rheinhechte,
Karpfen, Aale, Breien, Barsche empfiehlt

G. Krentzlin,
Königl. Hoflieferant.

Adolphstraße 1 sind vorzügliche **Speisefartoffeln**, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
kaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
geliefert. 92



MATICO-INJECTION

von GRIMAULT & Co.
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peru-
vianischen Baumes Matico, hat dieses
Präparat seit seinem Bekanntwerden sich
stets äußerst wirksam gezeigt zur Be-
kämpfung der Gonorrhoe und chronischer
Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit
besonderem Erfolg bei acuten Fällen an-
gewendet und hat sich dieses Mittel überall
raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 3636

315

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch,
Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Sistrirung der Zahnsäule
(Larven) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund
angenehme Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

C. D. Wunderlich, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt V. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauf à 50 Pf. in der Droguerie von A. Berling,
Burgstraße 12. 13933

schwedische Jagdstiefelschmiere,
das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln
à 50 Pf. nur bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, 20962
Marktstraße 23. 17.

**Alle Sorten Gemüse- und
Blumen-Sämereien**
prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.,
Zamenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.
Gen per Gebund 70 Pf. Friedrichstraße 36. 22192

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
**Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin**
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 2) 324

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus u., in
Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, 20965
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Neu! Feuer-Anzünder, Neu!

verhindern die schweren Unglücksfälle, welche durch
leichtfertiges Benutzen von Petroleum so oft vor-
kommen, sind vollkommen geruchfrei und gefahrlos und
ermöglichen eine große **Ersparnis an Holz.** Zu haben bei
Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 15.
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38.
Louis Kimmel, Nerostraße 46.
Friedr. Riehl, Röderstraße 11. 21968

Tannen-Brennholz,

kurz geschnitten und gebeißt, empfiehlt die

Holzhandlung Gebr. Wallach,

68 **Alsfeld, Oberhessen.** (H. 6243.)

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte **Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider**
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 139

Ruhrkohlen.

1a gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mk. 19,50,
sowie **stückreiche mel. Kohlen, 1a Anzünd- und
Buchenscheitholz** empfiehlt
20715 **Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.**

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen offerire von heute ab zu
60 Pf. per Centner loco Magazin hier, bei Abnahme von
mindestens 20 Centner franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage zu **14 Mk. 50 Pf.** gegen Cassé.
Diebrich, den 21. Januar 1886. **Jos. Clouth.**

Ruhrkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wiesbaden gegen Baarzahlung **15 Mk.** empfiehlt
Diebrich, den 11. December 1885. **A. Eschbacher.**
17808

Zimmerspäne sind farrenweise zu haben Hellmund-
straße 25, Parterre. 22546

Ausverkauf

bis Ende März wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts
25% Rabatt auf alle Gegenstände.

Wilhelmstrasse
34.

H. Bellair,

Wilhelmstrasse
34. 21607

Atelier für Photographie

1 Museumstrasse. **A. Bark,** Museumstrasse 1. 19408

Schwalbacherstraße 4. Schwalbacherstraße 4.

Den verehrten Damen empfehle ich im **Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Frisiren** bei billiger Berechnung.
 21860 **Fran Marie Harz, geb. Sterzel, Friseurin.**

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Einige geschickte junge Mädchen aus guter Familie können als **Lehrmädchen für Kunststickerei** unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden. Bewerbungen nimmt entgegen
 Die Vorsteherin:
 22884 **Julie Vietor, Emserstrasse 34.**

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager** von Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordions, Arfistons etc.

Violin und sämtliche Streich-Instrumente
 eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
 292 **Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).**

Empfehlung zu Umzügen.

Zur bevorstehenden Umzugszeit empfiehlt sich Unterzeichneter hochgeehrten Herrschaften ganz besonders in **Verpackungen von Möbel, Glas, Porzellan** etc., Uebernahme von Transporten und das Einrichten der Zimmer zu billigen Preisen unter **Garantie** und unter seiner persönlichen Ausführung.
 Hochachtungsvoll

22337 **Wilh. Pfeil, Kaulbrunnenstraße 3.**

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie feinste Armenische- und Wurzeltaschen bei
 21323 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Schachtstraße 8, 1 St., ist eine gut erhaltene **B-Trompete** billig zu verkaufen.
 22854

Nächste
 günstige
 Ziehungen.

Am 26. Februar „**Kölner Dombau-Lotterie**“.
 Haupt-Geldgewinne 75,000 Mk., 30,000 Mk. etc.
 „**Ulmer und Marienburger Geld-Lotterie**“.
 Hauptgewinne 90,000, 75,000, 30,000 Mk.
 „**Roths Kreuz-Loose**“ à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.,
 Hauptgewinne 30,000, 20,000, 10,000 Mk. etc.
 Loose empfiehlt, so lange Vorrath ist, das
General-Debit der Loose: de Fallais
 (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 21392



Masken-Costüme!

für Damen in reicher, eleganter Auswahl.
Seide- und Atlas-Domino's in allen Farben.
Renanfertigung aller Costüme
 schnellstens bei

Sus. Back,

Königl. Theater-Garderobiere,
 49 Taunusstraße 49. 2225

2a Goldgasse 2a

Grosse

Wiesbadener Masken-Garderobe.



Einem verehrten Publikum und meinen werthen Kunden zur Nachricht daß ich mein Masken-Garderobe-Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach

2a Goldgasse 2a

(im „**Deutschen Hof**“)

verlegt habe. Gleich **Wilh.** empfehle ich meine großartige Auswahl in Damen u. Herren-Costümes, Domino's in Atlas, Seide und Shirting. Besondere Aufmerksamkeit lege ich auf meine **Erst-Anstellung** zu lenken.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll

22876

Frau Gerhard.

Zwei nußbaum-polirte **Bettstellen** mit hohen Kopfteilen, complet, werden billig abgegeben **Taunusstraße 16.** 22880

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portièren — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Das Neueste in Regenmänteln

empfehlte in grossartiger Auswahl

S. Hamburger,
 11 Langgasse 11.

22498

Musverkauf wegen Local-Veränderung.

Da ich von Anfang März d. Js. mein Geschäftslokal von Mühlgasse 1 nach der

grossen Burgstrasse 4

verlege, so verkaufe ich von jetzt ab, um den Umzug zu erleichtern, zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Kleiderstoffe, Woll-Mousseline, Mohairs, Satins, Siciliennes, Levantines, Rattune aller Art u. s. w., Baumwoll-Flanelle.

Besonders empfehle ich eine große Parthie engl. Tüll-Gardinen zu Einkaufspreisen u. s. w.

Gläser Zengladen von Karl Perrot aus Elsass,
 Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1

19666 (ab Anfang März 4 grosse Burgstrasse 4).



Hochint. Lectüre.

Die Geheimnisse des grünen Tisches, 240 S., Preis 1 Mk.; diverse Orig. Poesen zur Aufführung in Vereinen u. geeignet, in 2. Aufl. je 50 Pf. per Exempl. — Vorausbestell. auf die Fastnachtmontag erscheinende „Große Wiesbadener Brühbrunnen, Kreppel- u. Carneval-Zeitung“, 14. Jahrg., à 25 Pf., gegen Eins. d. Betr. in Briefm. Versandt durch J. Chr. Glücklich, Exped. d. Rhein. Bäder-Ztg. u. d. Witzbl. „Uhu“, Wiesbaden. 22622



Humoristische Vorträge!

Brentano, Declamatorium für Herren und Damen. 244 Seiten Octav. Statt Mk. 1.20 für 75 Pfg.

Pohlmann, Hausschatz komischer Vorträge. 159 Seiten Octav. Statt Mk. 1.— für 65 Pfg.

Lamprecht, Sammlung von 67 komischen Vorträgen u. 172 Seiten Octav. Statt Mk. 1.— für 65 Pfg.

Briegleb, Wie's klingt am Rhei! Mundartliche Gedichte aus der Hessischen Pfalz. Mk. 1.—. 21647

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

 Auskunft erteilt: **W. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.)

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen

Marktstraße 6 (Thor-Eingang).

Ein wenig gebrauchtes, gutes Piano ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stock. 21893

Schweizer-Stickereien,

naturelle und crème Volants in Tüll, Mull,

zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Louis Franke,

„Badhaus zum Stern“,

8 Webergasse 8.

22466

Grosses Masken-Garderobe-Lager.



Meiner vorjährigen Kundschafft, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebendste Nachricht, daß ich dieses Jahr in der Lage bin, durch Bekanntwerden mit größeren Fabriken meine verehrlichen Abnehmer durch ein großartiges Lager fertiger Herren- und Damen-Masken-Anzüge bedienen zu können. Domino's in Sammt, Atlas, Seide, Satinet mit großer Verzierung, sowie weiße und farbige Atlasschuhe und sonstige Schuhe und hohe Stiefel für Herren und Damen zu passenden Anzügen verziert zu verleihen und zu verkaufen. Domino's von 1—10 Mk.

Achtungsvoll

19340 **W. Treitler**, Faulbrunnenstraße 5, Brdh., 2. St.

Größte Maskengarderobe

von

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27, nächst der Goldgasse.

Domino's, sowie Costüme aller Art von den geringsten bis zu den feinsten in großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen sind zu verleihen und zu verkaufen. 22353

Taunusstraße 16 ist ein nußbaum-polirtes Gallerie-schränken zu 24 Mk. und eins zu 30 Mk. zu haben. 22823

Promenaden-, Gesellschafts-, Ball- und Masken-Costüme werden schnell und billigst angefertigt. **Pariser** und **Berliner Modells** zur Ansicht Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 22023

Namen- und Bogenstickereien (Lanquettien) werden billigst angefertigt Feldstraße 23, Part., bei Fischer. 22635

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Raker**, Goldgasse 21, 2 St. l. 21419

Frack (in gutem Stande, 103—106 Ctm. Weite) zu kaufen gesucht. Off. N. Z. 27 an die Exped. 251

Zwei feine, schwarze **Hüte**, für einen größeren Herrn passend, und ein Paar **Lackstiefel** sind zu verkaufen. Näh. Saalgasse 20, 3 Stiegen. 22533

Masken-Garderobe zu verleihen **Geisbergstraße 10, Part.** 22123

Ein eleganter **Damenmasken-Anzug** (neu) ist billig zu verleihen **Taunusstraße 13, 1. Stock.** 22356

Masken-Anzug zu verleihen **Nerostraße 27.** 22797

Ein **Damen-Maskenanzug** (Husar) billig zu verleihen **Schulgasse 9, 2 Stiegen, rechts.** 22846

Zwei hochfeine **Damen-Masken-Anzüge** zu verleihen. Näh. Römerberg 18, Parterre. 22639

Elegante, originelle Damen-Masken-Costüme zu verleihen **Wellrichstraße 27.** 21824

Elegante Damen-Masken-Costüme billig zu verleihen **Helenenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts.** 21575

Mehrere Masken-Anzüge (Spiel, frz Bäuerin u. Matrosin) sind zu verleihen. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 21724

Elegante Damenmasken-Anzüge (Elfäßerin, Schornsteinfeger, Zigeunerin, Schifferin) sind zu verleihen **Nerostraße No. 3, 1. Etage rechts.** 22364

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten und Weiszeug** werden gezahlt **Webergasse 52.** 22039

2 numm. **Parterrepl** (nebeneinand.), a. geth. abzug N. E. 22871

$\frac{1}{4}$ **Sperrst** abzugeben **Moritzstraße 16, 2 Treppen.** 22896

Ein **Pianino** (Kreuzl.) z. verk. **Schwalbacherstr. 33, B.** 21772

Ein **Spiegelschrank** zu 85 Mt. zu haben **Taunusstraße 16.** 22824

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, **Friedrichstraße 13.** 140

Ein schöner, großer **Kleiderschrank** mit 2 großen und 2 kleineren Schubladen, einigen Gefachen in der Mitte und einem Extraschränkchen an jedem Ende für Kleider, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22887

Billig zu verkaufen 1 pol. **Kommode**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Sopha** (Halbbarock), 1 **vollständ. Bett** (rot), 1 **ovaler Tisch** u. s. w. bei **Baumann**, **Kirchgasse 22.** 22485

Große Waaren-Kisten sind billig zu verkaufen bei **H. Schmitz**, **Richelsberg.** 22777

Ein **Ziehkarren** zu kaufen gesucht **Louisenstraße 4.** 22773

Bachsteine, 100—150,000, gut gebrannte **Feldsteine**, oder **Ringofensteine** zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe abzugeben im Bureau von **Fr. Beckel**, **Herrngartenstraße 5.** 22759

Immobilien Capitalien etc

C. H. Schmittus, **Rheinstraße 7**, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20, Parterre.** 15888

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich

Louis Heerlein, **Kirchgasse 47.** 32

Carl Specht, **Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art u. **Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten.**

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelheidstraße 48, Part. 30

Ein **Gasthaus** mit flott gehendem Restaurant ist bei Anzahlung von 15,000 Mt. sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 22788

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Ein **Geschäftshaus**, ganz in der Nähe des Curhauses und in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 20773

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstadterstraße 4. 10985
Das **Haus Nicolassstraße 10** ist Bezugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Diebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Nachw. rentables Gasthaus mit großem u. Wirthschaftsgarten, Saal u., in verkehrreicher Stadt im Reg.-Bez. Wiesbaden, für 58,000 Mt. zu verkaufen — Mehrere auswärtige **rentable Hotels und Restaurationen** habe zum Verkauf. J. Imand, **Kirchgasse 8.** 120

Baustelle zu 1 bis 2 Villen nahe der Rhein- und Wilhelmstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 20112

Ein **Grundstück** an der Diebricherstraße zu verk. N. Exp. 21848

Ein **Spezereiwaaren-Geschäft** in guter Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 22726

8000 Mt. gute Nachhypothek ohne Makler gesucht. N. E. 22685

20—22,000 Mt. als 2. gute Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **M. P. 50** an die Exped. 22895

14—16,000 Mt. werden auf gute zweite Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 22166

Der Restkaufschilling von einem Hause von **6700 Mt.** wird ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Offerten unter **J. A. 130** in der Exped. erbeten. 21993

Hypotheken-Capital

50% der Taxe zu $4\frac{1}{4}\%$ | 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " " $4\frac{1}{2}\%$

Heh. Homann, **Langgasse 6, 1. Stock,**
vorm. Oberländer & Cie.

281

40—42,000 Mk. auf erste

Hypothek zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuleihen. Offerten unter P. H. 40 franco postlagernd erbeten.

Circa 28,000 Mt. sind auf erste gute

Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ sofort auszuleihen. Näh. durch **Lnd. Winkler**, **Röderstraße 41.** 22868

140,000 Mt. zu $4\frac{1}{4}\%$ Zinsen auf längere Zeit gegen erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **J. O.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22803

Wegen Laden-Veränderung

verlaufe ich meine sämtlichen auf Lager habenden Schuh-
waaren zum Selbstkostenpreis.

J. P. Schäfer,

22564 6 Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltvile a. Rh. 114

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller
Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Ess-,
Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Polstermöbel, complete Betten und Bettwaaren

empfehlte in großer Auswahl und solider Ausführung zu den
billigsten Preisen

22870 **C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
4 Häfnergasse 4.**

Taunusstraße 16 ist ein schöner Herrenschreib-
tisch, nußbaum-polirt, zu 130 M.
und ein Schreibsecretär zu 130 M. zu haben. 22832

Ein gebrauchter Zweispänner-Fuhrwagen zu verkaufen
Moritzstraße 9. 22875

Eine perfecte Schneiderin, welche schon mehrere Jahre
in hiesigen feinen Geschäften thätig war, empfiehlt sich den
geehrten Herrschaften in und außer dem Hause.
Näheres Webergasse 41, 1 Stiege hoch. 22407

Unterzieht.

Ein Oberlehrer und Pfarrer a. D. ertheilt billigen Privat-
unterricht. Näh. Michelsberg 3, 2 Treppen. 22678

Gestützt auf die Empfehlung des Herrn Directors **Spangen-
berg**, kündigt der Unterzeichnete (pro. fac. doc. gepr. Phil.),
an, daß er im Verein mit einem pro fac. doc. geprüften Mathe-
matiker u. Naturwissenschaftler zum Einjährig-Freiwilligen-
Examen, sowie zum Eintritt in die verschiedenen
Classen höherer Lehranstalten vorbereitet. Auf Wunsch
Pension im Hause des Unterzeichneten.

L. Haines, Walramstraße 18. 22051
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Une dame diplômée à Paris cherche à donner leçons de
français, 22 Sonnenbergerstrasse. 22708

**Grammaire, conversation, correspondance
littéraire et commerciale par un profes-
seur universitaire Parisien. — Adr. S.
Langgasse 43, au 2e.** 19720

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn
Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

Eine im Berliner Conservatorium thätig gew. Lehrerin erth.
Gesang- und Klavierstunden, bezgl. **4händiges Spiel**
und Begleitung. Näh. **Friedrichstraße 29, II.** 21865

Gesang-Unterricht ertheilt eine in Leipzig,
Berlin und Frankfurt aus-
gebildete **Concertsängerin.** Näh. **Adolphstraße 9, III.** 20352

Eine Concertsängerin, auf dem Conservatorium zu Köln aus-
gebildet, ertheilt guten **Gesang- und Klavierunterricht** zu
mäßigen Preisen. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19937

**Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-
fach und Damen gebildeter Stände** 21513
von **M. Manfroni** in Dresden, Dippoldiswaldaergasse 5.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in
einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause. Näh. **Albrechtstraße 23, 1 Stiege hoch.**

Eine perfecte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Näh. **Adlerstraße 26, 1 Treppe 1** 22768
E. Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern gut bewandert,
sucht noch 1—2 Kunden. Näh. **Steingasse 21.** 22537

Eine geb., gut empfohlene **Haushälterin, perfecte
Köchin**, sucht Stellung. Offerten unter **E. W.** an
die Expedition d. Bl. erbeten. 22881

Eine gut empfohlene Köchin, welche Hausarbeit übernimmt,
sucht zum 15. Februar Stelle. Näh. Exped. 22538

Ein anständiges Mädchen, welches perfect kochen kann und
im Besitze ausgezeichnete Zeugnisse ist, sucht passende Stelle.
Näh. bei **J. Vieth, Mauergasse 19.** 22570

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle
als Hausmädchen. Näh. **Röderstraße 25, 1 St. h.** 22291

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht in einer ruhigen,
kleinen Haushaltung eine Stelle, am liebsten als Mädchen
allein. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Be-
handlung gesehen. Näh. Exped. 22706

Ein ganz zuverlässiger **Kaufmann**, verheirathet, sucht Be-
schäftigung auf einem Bureau oder als Magazinier, Verwalter,
Aufseher; event. wird derselbe auch Reisen unternehmen. Offerten
unter **A. R. 15** an die Exp. d. Bl. erbeten. 22845

Ein tüchtiger, junger **Kaufmann** sucht per 1. April eine
Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exped. 22621

Ein tüchtiger **Damenmäntel-Schneider**, welcher auch
zuschneiden kann, sucht Jahresstelle in einem Damenmäntel-
Geschäft. Näh. Exped. 22688

Personen, die gesucht werden:

Ein beisehendes, einfaches Mädchen als **Ladenmädchen**
sofort gesucht. Näh. Exped. 22686

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen.
Frau Pistorius, Michelsberg 9a. 22869

Eine perfecte **Herrschafsköchin** oder
eine tüchtige **Küchenhaushälterin**, welche
die Küche perfect versteht, auf nächsten Mai nach
Bad Schwalbach gesucht. Näh. Exped. 22541

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Haus- und
Küchenarbeit findet sofort Stellung **Webergasse 16.**
Gute Zeugnisse erforderlich. 22379

Ein Hausmädchen gesucht **Kirchgasse 37** im Laden. 22514

Ein kräftiges, williges Mädchen per 12. Februar gesucht
Herrngartenstraße 6, Parterre. 22842

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gef. **Platterstr. 16 d.** 22679

Ein einfaches, starkes Mädchen, welches zu Hause schlafen
kann, wird gesucht kl. **Webergasse 10, 2 Stiegen hoch.** 22722

Marktstraße 25 ein reinliches Mädchen auf gleich gesucht. 22684

Ein **Kinder mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Zu
melden **Dohheimerstraße 46, I.** bis Nachmittags 4 Uhr. 22835

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, wird sofort gesucht **Nicolassstraße 14, Ein-
gang zum Gartenthor.** 22807

Gesucht auf den 15. Februar ein tüchtiges Mädchen geübten
Alters, welches Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen
kann. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Anmeldungen
Vormittags von 10—12 Uhr **Nicolassstraße 12, 2 Tr.** 22814

Dienstmädchen gesucht **Helenenstraße 9.** 22802

Gesucht eine anständige Person, welche selbstständig kochen
kann und Hausarbeit übernimmt, **Louisenstraße 36, II.** 22307

Ein tüchtiges **Kinder mädchen** gesucht **Goldgasse 3.** 22813

Ein verheiratheter **Knecht** auf Hof **Weisberg** gesucht. 22692

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben.

Simon Meyer,

288

17 Langgasse 17.

Für Schuhmacher!

Rindlederne Herrenwalk-Zugstiefel

zu äußerst billigen Preisen bei

21967 **Alb. Gernandt, Lederhandlung.**

Eine Parthie Damen-Wäsche,

welche in der Auslage trüb geworden ist, habe ich zurückgesetzt und verlaufe solche **bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.**

22534

Theodor Werner,

Gasse der Lang- und Webergasse 30.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 18150

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirlik.

(13. Forts.)

Mit vor Mutterglück strahlenden Bügen schaute sie auf ihren Liebling, den Wieschen vor ihr auf das Bett gesetzt hatte und schätzte mit ihm, indem sie seine geballten Fändchen an ihre schmale Wange hin und her rieb. So oft er die langen, spindeldürren Finger auspreizte, verglich Luzie sie in Gedanken mit den Füssen einer Kreuzspinne.

„Wie Ihr Euch nur einbilden möget, daß der Junge schon lächeln kann,“ erwiderte sie spöttisch auf die Mahnung der Frau. „Krämpfe sind's, die ihm das Gesicht verzerren, mich wundert nur, daß er nicht laut kreischt, weil ich anderer Meinung über ihn bin, als Ihr!“

„Der Kleine hat die ganze Nacht nicht geschlafen,“ lenkte die Schulzin ab, „und ich auch nicht, das bringt mich von Kräften und weder Doctor noch Apotheke können mir helfen. Ach, wenn ich mich nur einmal recht ausschlafen könnte!“ rief sie gähnend.

„Dann laßt mich einmal bei Euch wachen,“ rang es sich über Luzien's Lippen. Wieschen traute ihren Ohren kaum, war aber in ihrem Herzen dankbar und gerührt über dieses Wort, das doch von Luzien's kernhafter, guter Natur Zeugniß ablegte. Einzig Wieschen ließ sich durch Luzien's herbe Aeußerungen und ihr abstoßendes Wesen nicht beirren. Wie schwer muß sie innerlich leiden, daß sie Anderen durchaus auch Weh bereiten will, war ihre Ueberzeugung, und sie traf das Richtige.

„Bei mir wachen? Ach, danke schön Luzie! Nein, das ist nicht nöthig,“ rief die Schulzin, während ein feines Roth freudiger Erregung ihre Büge überflog. „Wenn Du nur das seidene Kleid, es raupst so hart, und die knarrenden Schuhe nicht tragen wolltest, so wäre ich schon sehr zufrieden.“

Luzien's Büge umbüsterten sich. „Das Kleid ist meine alte Fahne und nach der Kirche nicht mehr zu gebrauchen, ich trage es auf,“ rief sie bitter, „und für die neuen Stiefelchen ist der Schuhmacher verantwortlich. Aber mich wundert, daß Ihr so

zarte Nerven habt; an Alles das trägt der Knabe die Schuld. Er übt jetzt schon eine unerhörte Tyrannei aus, wohin soll das führen, wenn er erst größer wird.“

Noch ehe die Schulzin ein Wort erwidern konnte, hatte Luzie die Kammer verlassen.

Die Großmagd nahm dem jungen Mädchen die Thüre aus der Hand. „Meine Güte,“ rief sie eintretend, zu Wieschen gewandt, „was ist unserem Fräulein widerfahren? Sie schaute d'rein wie drei Tage Regenwetter; ein wahrer Gallapfel, daß sie den kleinen Engel nicht leiden kann.“

„Still, Lisbeth, das ist ein böser Irrthum!“ mahnte die Schulzin streng. „Sage das nur ja nicht wieder, sonst kommen Lügen in Umlauf, die aus der Welt zu tilgen fast unmöglich ist. Du weißt aber wohl, daß es eine schwere Sünde ist, Ehrabschneiden, Verleumben und Ohrenblasen.“

Lisbeth erröthete jäh; Ohrenblasen hatte die Schulzin betont und gewiß absichtlich. Denn dieses scheinbar so harmlose, gemeinte, gewohnheitsmäßige Wiederfragen und Uebertragen von Einem zum Andern, verurtheilte die scharfsichtige Schulzin stets mit Recht als absichtliche, böshafte Ohrenbläserei.

Leider bewirkte die Zurechtweisung der Schulzin nur einen vorübergehenden Eindruck auf die Großmagd, denn die Ueberzeugung, daß Luzie ihren Bruder nicht austehen könne, beherrschte das allgemeine Urtheil des Kirchspiels.

Gegen Abend fühlte sich die Schulzin so unwohl, daß der Schulze die Wiege fortzuschaffen befahl. Wieschen erbot sich sofort, den Kleinen für die Nacht zu sich zu nehmen. Luzie erhob keinen Widerspruch; allein Jebermann sah es ihrem Gesichte deutlich an, daß diese Einrichtung nicht nach ihrem Sinne war.

Das Nachtlicht brannte trübe, es warf nur flackernden Schein auf die Schränke und Kommoden, Bettstellen und die Wiege mit dem Säugling inmitten der weitläufigen Kammer, wo Luzie und Wieschen ihre Schlafstätten hatten. Der Knabe winnerte und schloß abwechselnd. Es war kein rechtes Schreien gesunder Kinder. Mit ängstlichen Bügen beugte sich Wieschen auf die Kissen und betrachtete mit wachsender Sorge das seltsame Mienenspiel des Kindes. Auch Luzie, sobald sie sich von Wieschen umdrehen mußte, neigte sich zu dem Brüberchen hinab und einmal hauchte sie einen Kuß auf die faltige Stirn des kleinen Schlafers. Und wer jetzt in ihr Auge geblickt, hätte nichts weniger als Haß oder Abscheu in demselben erpäht. Troßdem Wieschen Luzie goß flüchtig aus den Augen ließ, wurde sie dennoch Zeuge einer Lieblosung, die Luzie dem Bruder erwies. Jetzt war Wieschen übermannt von jäher, freudiger Erregung, sie konnte nicht länger an sich halten. „Warum zeigen Sie Ihr Herz nicht offenbar, Luzie?“ fragte sie mit Thränen in den Augen.

Wieschen sprach den Namen Luzie in einer Weise aus, die ihn sanft und wohlklingend klingen ließ, viel wohlklingender, als das kurze Luzi von den Lippen der Uebrigen klang. Aber an solche Kleinigkeiten knüpft sich oft Zu- oder Abneigung. Luzie unter der Wirkung dieses Zaubers, erwiderte weniger trotzig als sonst, daß sie von ihrem Thun und Lassen Niemanden Rechenschaft schuldig sei. Zuerst schwieg Wieschen ganz betroffen, dann richtete sie sich auf und sagte: „O, Luzie, man soll stets den bösen Schein meiden. Die Welt urtheilt nur nach dem Schein und“

„Bitte,“ unterbrach sie Luzie gereizt, „Deute Ihres Standes müssen Andern nach den Augen sehen und sich nach Andern richten. Ich und Meinesgleichen haben das, Gottlob! nicht nötig. Ich gebe Nichts auf das Geklatsch der Lästereien; — doch, warum wollen wir uns streiten,“ unterbrach sie sich mit gekrümmten Lippen, „gute Nacht!“

Aber Luzie konnte nicht schlafen. Wieschen's gut gemeinte Worte hallten in ihrer Seele nach und dazu tauchte die Erinnerung an Karl und an die Tanzerei in ihr auf, sie zu peinigen, sie mit allerlei schrecklichen Vorstellungen zu martern.

Endlich wurde es ihr unerträglich heiß. Sie warf die Bettdecke zurück, allein trotzdem glaubte sie erstickt zu müssen. Schnell verließ sie ihr Lager. Sie horchte, Wieschen schlief. Der Kleine war ganz mäuschenstill. Luzie stellte sich an's Fenster und sah eine Weile in die sternenhelle Nacht hinaus.

Wie wäre es, wenn sie einen Spaziergang in's Freie wagte! In der Kammer herrschte eine drückende Schwüle und Niemand würde es erfahren.

(Fortf. folgt.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Parterre-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern in bevoorzugter Lage auf sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 5 in der Expedition erbeten. 22839

Angebote:

Karlsruhe 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, ist die Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. S. Schmidt. 19796

Adelheidstrasse 41 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche etc., auf 1. April oder früher zu verm. 22240
Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelheidstrasse 52

mit herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Bau-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 58

Adelheidstraße 62 ist die Frontspitze an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 21457

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer etc. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adelheidstraße 1 im Vorderhaus ein schönes Logis, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 21732

Adelheidstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabschl. zu verm. 21847

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 18926

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 57

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. S. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda etc., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern etc. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel,** Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. **Vorderhaus, 1. Stock.** 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 18921

Albrechtstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegzugshalber zum Preise von 720 Mk. per 1. April zu verm. 22194

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Rundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstrasse 3, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 22853

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., zum 1. April miethfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19149

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche etc., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Draisstraße 22, Parterre rechts. 3

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20408

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22584

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 20910

Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Delaspéestrasse 1 fl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braidt im "Central-Hotel". 19960

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinsteller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 20257

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dohheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer. 20063

Dohheimerstraße 30 Bel-Etage mit allem Zubehör, Vorgarten u., auch getheilt in zwei Wohnungen, per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 1 bei Fr. Helm. 20026

Dohheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16987

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230

Faulbrunnenstraße 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21460

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1922

Frankenstraße 5 ist ein möbl. Parterrezimmerchen z. v. 22682

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Häfler, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22154

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Edw. Wohnung, Sonnen- seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstraße 20 im Vorschußverein gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslokal des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G.

Friedrichstraße 41 (Ecke der Kirchgasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 19700

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berle & Comp, Wilhelmstr. 32. 19800

Geisbergstraße 16, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. Anz. v. 2—5 Uhr. 21900

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie eine Mansarde zu vermieten. 22200

Geisbergstraße 26 einige schön möbl., freundliche Zimmer zu verm. 19800

Geisbergstraße 28 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19100

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Ronbinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 19100

Hohe, gesündeste Lage.

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte und eine kleine Mansardwohnung im Vorderhaus zu vermieten. ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 22150

Goethestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 50, Hinterhaus, und Goethestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20000

Ecke der Goethe- und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20700

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 2 Stiegen. 22800

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Metzgergasse 29, 2 Stiegen. 21700

Sainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 u. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Heizung, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr. h. 22100

Helenenstraße 4, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer auf Wunsch mit Clavier, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 20700

Helenenstraße 8, Bel-Etage, an eine Dame 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 20700

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19600

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 20700

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20700

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20700

Helenenstraße 18, Hth., eine größere Wohnung z. v. 20700

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 20700

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Zimmer und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19700

Reinholdstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617
Reinholdstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April 20344
 zu vermieten.
Reinholdstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und
 Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695
Reinholdstraße 43 ist eine Wohnung in der Bel-Etage,
 3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614
Reinholdstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurz-
 warenladen. 19669
Reinholdstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine
 Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480
Reinholdstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663
Reinholdstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319
Schumannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später
 an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm
 Blum, Michelsberg 20. 18171
Schumannstraße 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 21491
Schumannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zu-
 behör, auf 1. April, sowie ein Mansardzimmer an eine
 ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 21094
Schumannstraße 8, 2 St., zwei ineinandergehende, gut
 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 22059
Schumannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zim-
 mern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten.
 Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694
Schergartenstraße 3, III, ist eine schöne Wohnung von
 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20933
Schergartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer
 mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886
 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718
Schergartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Man-
 sarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen
 von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671
Schergartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127
Schergartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus
 sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres Parterre. 19392
Schiffstraße 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu
 vermieten. 20498

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und
 Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und
 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311
Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum
 jährlichen Preise von 656 M. zu vermieten. Näheres
 daselbst Parterre rechts. 21839
Jahnstraße 3, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 22744
Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit
 Cabinet zu vermieten. 21295
Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer
 mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder
 später zu vermieten. 52563
Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dach-
 kammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ein-
 zusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Villa Appellstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,
 zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5.

38

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279
Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf
 sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8
Kapellenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenständer
 und Mitgenuss des Gartens, auf 1. April zu vermieten.
 Miethpreis 1000 Mark. 22680
Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet,
 Salon und 5—8 Zimmer, Bade-
 cabinet, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45,

an zwei frequenten Promenaden gelegen,
 elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon,
 5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer,
 Warmwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-
 Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte
 Loggia, Gartenplatz, reichlicher Zubehör, zu ver-
 mieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten.
 Näheres Expedition. 21706
Karlstraße 2 schöne Mansard-Wohnung sof. zu verm. 20704
Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer
 mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951
Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu
 vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301
Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20815
Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die elegante Bel-
 Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit
 allem Comfort und Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen
 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097
Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwal-
 bacherstraße 2. 17261
Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Bodenraum im Seitenbau zu vermieten. 22515
Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern,
 Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller,
 zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19615
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör auf 1. April zu vermieten. 20366
Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör,
 per 1. April zu vermieten. 19900
Kirchgasse 37, 3. Stock, ein gut möbliertes Zimmer an
 eine Dame zu vermieten. 22589
Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier
 großen Zimmern nebst Zubehör, per
 1. April zu vermieten. 20648
 Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
Kirchhofsgasse 7 1 Wohnung an ruhige Miether zu verm. 21851
Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft
 geht, Logis erhalten. 16634

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Zimmer — Wohnungen — Pension — Küche. 22363
Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per
 1. April zu vermieten. 21433

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April oder 1. Juli auch 1. October ab zu vermieten. 20747

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstraße 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möbliert mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14153

Louisenstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 22650

Die Villa Mainzerstraße 5 ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Mainzerstraße 6a ist das Haus auf ersten April zu vermieten. Näh. ebendasselbst im zweiten Hause, Part. 21876

Das Landhaus Mainzerstraße 40, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Marktstraße 6 möbl. **Parterrezimmer** zu verm. 21270

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Mauergasse 10, 1. Etage, e. gut möbl. Zimmer zu verm. 21016

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 20330

Mauritiusplatz 2 ist eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 22611

Morizstraße 4, 2 Treppen hoch, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22160

Morizstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Morizstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Morizstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Morizstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Morizstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Morizstraße 40, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21478

Müllerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adels-straße 32, 1 Stiege. 20615

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostraße 34, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 22612

Nerostraße 31 ein II., möbl. Part.-Zimmer zu verm. 22908

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 19247

Nengasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Nengasse 15 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 22038

Nicolassstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolassstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolassstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzu sehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Draniensstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Draniensstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Draniensstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Draniensstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör wegen Familien-Verhältnisse preiswürdig vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Anzu sehen von 11 bis 1 Uhr. 22447

Draniensstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20689

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Expedition. 21840

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei.

Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolassstraße 25. 20694

Philippsbergstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspitzwohnung zu verm. Näh. bei Ph. Hartmann, Tapezирer, Helenenstraße 28. 21492

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. B. Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 Bel-Et. v. 5—10 Zim. u. Zubeh. 3 rm. 21406

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19913

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20637

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzu sehen von 1—4 Uhr Nachm. 19388

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19426

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Mansardzimmer zu vermieten. 21762

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bades., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstraße 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. Garten, für 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Bau-Bureau Lang** daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884

Röderstraße 2 (Allee-), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchstraße 28. 15173

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Röderstraße 37 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern zum 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 3, 1. St. 22852

Ede der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm. 17951

Röderberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Zaalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schlachthausstraße 1 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 21203

Schlachterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 16937

Schulgasse 2, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 22672

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung u. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 22573

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21499

Schwalbacherstraße 57 ist eine kl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 19436

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 53

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750
Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße 21, II, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 20774

Tannusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22544

Tannusstrasse 9, Zimmer mit Pension. 14

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624

Tannusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. per 1. April 1. J. zu vermieten.

Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 16999

Tannusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 19584

Tannusstraße 26 ist die Bel-Etage und die zweite Etage sogleich oder später zu vermieten. 21844

Tannusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche

und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Tannusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Tannusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38 bei Chr. Cramer. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 22633
Walmühlstraße 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 10. 22554
Walmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miete 450 Mk. 19641
Walmühlstraße 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., Glasabschl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 Mk. 22306
Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267
Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert**. 20654
Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937
Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. N. Adolfsallee 21, P. 21962
Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 19231
Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093
Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 20328
Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080
Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 35, II, ist eine Wohnung von drei Zimmern miethsfrei. 22634

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334
Wellrißstraße 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826
Wellrißstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834
Wellrißstraße 30, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 22190
Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18
Wellrißstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200
Wellrißstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf April zu vermieten. Einsehen von 11—4 Uhr. 22530
Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127
Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschl., 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmoblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons etc., hochlegant, zu vermieten. 19
Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von **Bickel**. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstraße 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzuf. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinfstraße 73, 2 Tr. 19565

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einsehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langasse 33. 21873

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21

Villen u. Herrschafts-Wohnungen per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine Villa dicht am Curhaufe, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möblirt oder unmöblirt, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

In dem neuerbauten Wohnhause westliche Ringstraße 2 sind per 1. April 3 elegante Wohnungen mit je 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Wohnzimmer und 1 Schlafzimmer nebst Badecabinet, Küche und Speisekammer, sowie den zugehörigen Dach- und Kellerräumen an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 21601

Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Steingasse 14. 21515

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstraße 4. 19959

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501

Eine Bel-Etage von 5-7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

Möblierte Bel-Etage, hochlegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 21755

Wohnung untere Rheinstraße,
Südseite, nahe der Wilhelmstraße, Bel-Etage,
enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, billige
Miethe. Offerten unter No. 86 in der Ex-
pedition erbeten. 2250

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung Rheinstraße 76, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner Claudi, Wellrigthall. 19997

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Stock, auf sofort billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 21788

Hochlegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, zwei große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mk. auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10-12 Uhr anzusehen. Näh. Exped. 22532

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Garten und allem Zubehör ist zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 22531

Vom 1. April bis 1. October eine unmöbl. Bel-Etage von sechs Zimmern wegen Fortzug preisw. z. verm. Näh. Exped. 22579

Eine schöne Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Mansardwohnung zu vermieten Ellenbogengasse 3. 22254

Eine Mansardwohnung, bestehend aus drei kleinen Räumen, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten Lehrstraße 27. 22209

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. dm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25 18174

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigthall. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. I. 20305

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf 1. Februar zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. 21505

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 4. 21985

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu verm. N. Exp. 22543

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410

Ein Herr kann Theil an einem möblierten Zimmer haben mit oder ohne Kost Reugasse 12, 3 Stiegen. 22294

2 Mansarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 20841

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts. 21752

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontpizzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 9. 18980

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Karlstraße 44 im Laden. 22310

Läden zu vermieten.

In dem Guckuck'schen Hause (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 19695

In dem neuerbauten Hause „Hotel St. Petersburg“, Museumstraße, sind auf 1. Juli d. J. 6 Läden mit Wohnungen zu verm. Näh. Herrngartenstr. 2, Part. 22169

Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei Moritz Heimerdinger, Königl. Hof-

Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt Simon Heß, Wilhelmstr. 12. 15426

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süß. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.

H. Mayer, Kirchhofgasse 7. 19052

Läden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Der Laden Taunusstraße 27 („Sprudel“) ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolph Abler, Pianoforte-Handlung. 19513

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4 zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten im „Central-Hotel“. 19961

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei Gebr. Schäfer, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu verm. Saalgasse 4, Part. 19481

Eine Schlosserwerkstätte nebst Wohnung per 1. April zu vermieten Dohheimerstraße 15. 19638

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Eine geräumige, helle Werkstätte mit Remise u., worin 10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, ist auf April zu vermieten. Näh. Webergasse 45. 21909

Hellmundstraße 57 ist eine Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 22157

Eine Werkstätte sofort zu vermieten Webergasse 24. 22369

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger Weinkeller zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 20971

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Scheunen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 21752

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Herrschaften (2 Personen) finden in feiner Familie comfortable Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanschluß. Offert. unter H. H. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

Rassenschränke,

die so beliebten mittlerer Größe, mit **Tresor** wieder vorrätig bei **Karl Preusser**, Geisbergstraße 7. 22528

Schottische Landschaftsbilder, Geschichte und Sage.

(Aus dem Reisetagebuche von Philomusos.)

(Schluß.)

Um die Schönheit dieses wunderbaren See's voll begreifen und genießen zu können, müßte man einige Tage an seinen Ufern verweilen, die Wälder durchstreifen, die Geisterhöhle und die schimmernden Wasserfälle aufsuchen, hinüberfahren nach „Silverstrand“ (Silberstrand) und nach der durch Scott's Dichtung mit dem Zauber der Romantik umgebenen „Ellens Isle“ (Heleneninsel). Hier schweift das scheue Wild; hier hat der Adler seinen Horst; hier schreiet der Reiher im hohen Winsenroß des Seeufer's; hier klettert die wilde Ziege zum steilen Grat empor. — Gegen Westen senken sich die Ufer; Wäldungen wechseln mit bebautem Feld; hier und da steigt kräuselnder Rauch aus kleinen Ansiedelungen.

„On glitt' ring waters streams the early day,
Thin wreath's of cottage-smoke are upward curl'd,
From the lone hamlet, which the inland bay
And circling mountains sever from the world.“ (Scott.)

(„Das Frühlucht schimmert auf dem Wasserspiegel;
Der Rauch, der kräuselt in der Luft verweht,
Der Hütt' entstieg er, die durch Wald und Hügel
Und Buchten von der Welt geschieden steht.“)

Den Horizont begrenzen die fernen Berge von Arrochar, die ihre Gipfel in die Wolken strecken. Dies sind die Stätten, wo einst der kühne, gefährliche Robert Ohu mit den Männern von Glan Alpine lagerte. Rings um den See ertönte Waffenklang und auf Tod und Leben kämpften die verwegenen Glan-Männer für des ausgestoßenen Führers Leben und Freiheit. Ist doch in Schottland kaum ein Landstrich zu finden, der nicht an Krieg und Fehde erinnerte!

Von Stromachlach bis Inversnaid geht der Weg wieder über hügeliges Land, welches die Wasserscheide zwischen Loch Katrine und Loch Lomond bildet. Der letztere heißt: „Der König der schottischen Seen“. Und mit Recht, nicht allein um seiner Ausdehnung willen — er ist gegen 30 englische Meilen lang und am Süden 8—10 Meilen breit — nein, auch die wundervolle, großartige Umgebung des See's, die Fülle seiner Inseln, etwa 30 an der Zahl, das schöne, tiefe Blaugrün seines Wasserspiegels, die reizenden Buchten und rauschenden Wasserfälle sichern dem See den Vorrang unter seinen zahlreichen Brüdern. Gleichwohl wollte es mich dünken, als sei Loch Katrine doch der poesievollere von beiden. Nirgends kam mir Robert Burns' Wort mehr zu Sinn, als auf dem kleinen, reizenden Eilande im klaren, grünen See mit dem Blick auf den silbern schimmernden Strand und den majestätischen Ben-Venne, der den bewaldeten Fuß im See badet:

„Here poesy might wake her heave-taught lyre
And look through nature with creative fire.“

(„Hier stimmt die Poesie die gottgeweihte Leier
Und blickt durch die Natur mit schöpferischem Feuer.“)

An den Wasserfällen von Inversnaid hielten wir eine kurze Rast. Der Blick von der Brücke, die über den obersten Katarakt führt, ist voll Reiz, noch schöner aber war's, von unten, auf den bemoosten Felsblöcken an seinem Rande sitzend, ihn schäumend herabstürzen zu sehen: „Und es waltet und siedet und brauset und zischt, wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt, bis zum Himmel aufspritzt der dampfende Gischt und Fluth auf Fluth sich ohn' Ende drängt.“ Es war lieblich anzuschauen, wie sein glänzendes Silber sich mit den dunklen Wassern mischte.

Von Inversnaid trug uns ein hübsches Dampfboot in Jizacks von Küste zu Küste; bei jeder Wendung des Schiffes entstand ein neues Bild; der Himmel, der sich unterdeß umzogen hatte, war deshalb nicht weniger schön und harmonierte gar wohl mit der Scenerie, an welcher wir jetzt vorüberglitten. Wir befanden uns noch im oberen, schmalen Theile des Sees, wo die Berge hoch und fegelförmig emporragen. Zur Rechten Ben-Inna und an seinem Fuße das romantische Tarbet; zur Linken der Glanzpunkt des Seeufer's, der majestätische Ben-Lomond, zu Zeiten verschleiert. Aber diese Wolkenschatten, die so scharf mit dem klaren Himmel über den niedrigen Hügeln am Süden des Sees contrastiren, fügten dem an mannigfaltiger Schönheit so reichen Bilde nur einen neuen Reiz hinzu. Von Tarbet

* Die deutsche Meile begreift beinahe 5 englische Meilen.

aus hat man den schönsten Anblick des Sees, der mich in vieler Beziehung an den Bierwaldstädter See, stellenweise auch an den Gardasee erinnerte. In der Nähe gewahrt man eine Grotte, „Rob Roys Cave“ genannt, ein Schlupfwinkel jenes berüchtigten Hochlandräubers, dessen Umtriebe Walter Scott's Genius in ein poetisches Gewand gehüllt hat. — Die Oberfläche des Sees zeigt eigenthümliche Erscheinungen, welche für den Naturforscher von besonderem Interesse sind. Diese hängen zum Theil mit unterirdischen Quellen zusammen. Im Laufe der Jahrhunderte ist das Wasser des Sees beträchtlich gestiegen; in der That von Camstrad sollen in einer Entfernung von 200 Fuß noch Ruinen weggeschwemmter Wohnstätten unter dem Wasser sichtbar sein. Dieser Umstand erklärt die „Bogen der Windstille“. Sie verkünden das Vorhandensein oder das Herannahen von Naturereignissen. So ward während des großen Erdbebens in Lissabon am 1. November 1755 auf der Oberfläche des Lomond die Bewegung so heftig, daß ein am Rande befindliches Boot gegen vierzig Ellen weit auf das Ufer getrieben wurde. Eine andere interessante Erscheinung ist „die blaue belt“, der „blaue Gürtel“. Diese hängt mit den atmosphärischen Verhältnissen auf den benachbarten hohen Bergen zusammen und verkündet Sturm. Die Fischer kennen dies Zeichen und flüchten dann eiligst ihre Barken in die zahlreichen Buchten. Eine dritte Merkwürdigkeit des Loch Lomond ist die „schwimmende Insel“. Dies reizende Eiland von fern gesehen, schwamm

Wie eine Perle, von der Fluth getragen;
Wie Delos schwimmt im Archipelagus.

Gern hätte ich von Rowardennan aus den Ben-Lomond bestiegen, von dessen Gipfel man einen der ausgedehntesten Prospective in Europa hat. Nicht allein sind von hier aus sämmtliche Gipfel der Hochgebirge und neunzehn Seen und Meerbusen sichtbar, sondern die wildbromantische Natur des Hochlandes soll sich von hier aus in ihren schauerlichsten und großartigsten Formen zeigen. Auch der Fuß des Berges schmückt sich mit seltenen Pflanzen und zwischen den Granitmassen finden sich verschiedene Quarze; so fand man wiederholt am Ufer des See's Jaspis, welcher durch die Bergwasser herabgespült und von den Uferwellen polirt worden war. Nicht weit von Rowardennan ist jener berüchtigte Felsvorsprung, von welchem Rob Roy seine Gefangenen herabstürzen ließ, wenn sie sich seinen Bedingungen nicht unterwerfen wollten. Die dichterischen Geilde Scott's haben den See vielfach zum Schauplatz, allein alles Feuer der Phantasie vermag das natürliche Empfinden des Absehung vor jenen Gräuelformen nicht abzuschwächen, welche diese erhabene und schöne Landschaft so vielfach mit Blut und Mord besaeten.

Gleich dem Gardasee ist auch der Lomond an seinem nördlichen engen Bette von steilen, majestätischen Felsenwänden, am breiten Süden aber von sanften, wellenförmigen Hügelketten eingefast. — Während unserer Fahrt war der Abend weit vorgerückt. Das letzte Roth übergoß die klaren, glatte Fluth und in Balloch tönte das Abendglöckchen durch die Still- als wir das Dampfboot verließen. Bald aber ward der Abendfrieden durch das Herabrausen der beiden Dampfzüge unterbrochen, welche die Passagiere nach den entgegengesetzten Richtungen von Glasgow und Stirling entführten. Die zunehmende Dunkelheit ließ keine Betrachtung der Gegenden zu, die übrigens auf dieser Bahnstrecke von weit minderer Bedeutung sind. Erfüllt von den Eindrücken des Tages zog ich mich in eine Wagenecke zurück, schloß die Augen und ließ die wechselnden Scenen des Tages in ihrer reichen Schönheit noch einmal an meiner Seele vorbeigleiten. Erst bei anbrechender Nacht erreichten wir Stirling, dessen Festschloß im halben Dämmerlichte des abnehmenden Mondes seine gewaltigen Massen fast noch imponirender entfaltete, als bei Tage. Wenn so mannigfache und bedeutende Eindrücke sich auf wenige Wochen zusammenhängen, sollte man meinen, Geist und Sinn müßten allmählig ermüden. Aber das ist das Eigenthümliche an den schottischen Gegenden, daß ihre immer wechselnden Reize gerade durch die Gegensätze und durch das hohe Interesse, welches sie in geschichtlicher, poetischer, künstlerischer und naturwissenschaftlicher Beziehung darbieten, dem Geiste immer neue Anregung, der Phantasie immer neuen Stoff und den beobachtenden Sinnen immer größern Schärfe verleihen. Nicht zu unterschätzen ist sicher auch der Umstand, daß der Genuß des Reisens nicht — wie in Italien so vielfach — durch den Anblick einer fittlich verkommenen Bevölkerung getrübt wird, sondern daß man es sowohl in den culturell hochentwickelten Lowlands, als auch auf dem rauhen Boden der Highlands fast durchgehends mit einem redlichen, sittenstrengen und thätigen Volke zu thun hat, unter dem man gern weilt und das dem Fremdling noch mit altnordischer Gastfreundschaft begegnet.

M. C. S.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das hiesige Landgerichts-Gefängniß in der Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1887 nothwendigen Quantitäten von annähernd:

- 1) 3900 Kilo Ochsenfleisch,
- 2) 1100 " Schweinefleisch,
- 3) 1175 " Rindernierenfett,
- 4) 50000 " Brod,
- 5) 1350 " Gerstmehl,
- 6) 125 " Kaffee,
- 7) 160 " Surrogat,
- 8) 2500 " Salz,
- 9) 1100 " Reis,
- 10) 2500 " Bohnen,
- 11) 4000 " Erbsen,
- 12) 1400 " Graupen (grobe),
- 13) 2300 " Linsen,
- 14) 1400 " Gerstgrüze,
- 15) 1000 " Hafergrüze,
- 16) 120 " Perlgraupen,
- 17) 30 " Kümmel,
- 18) 25 " Pfeffer,
- 19) 60 " Butter,
- 20) 120 " Weizengries,
- 21) 160 " Weizenmehl,
- 22) 300 Liter Weinessig,
- 23) 7500 " Milch,
- 24) 170 Kilo Stückerse,
- 25) 150 " Schmierseife,
- 26) 360 Stück Eier,
- 27) 1800 " Milchbröckchen

im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen und Proben liegen im Inspections-Bureau des Landgerichts-Gefängnisses, Albrechtstraße 31, zur Kenntniß und Einsichtnahme offen und sind die Offerten bis zum **10. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr** mit der Aufschrift „Lieferung von Victualien für das Landgerichts-Gefängniß“ versehen dort einzureichen.

Die Submittenten können alsdann der erfolgenden Eröffnung der Submissionen beiwohnen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1886.

Der Vorsteher des Landgerichts-Gefängnisses.

22899 Moriz, Erster Staatsanwalt.

Bullen-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar Mittags 1 Uhr wird im dem Gemeindegemach zu Wildsachsen ein zur Nachzucht unzulänglich gewordener, gutgenährter **Bulle** versteigert.

Wildsachsen, den 29. Januar 1886. Der Bürgermeister. Sebastian.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u 7 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 75 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Kranken-
leidende, Eisen-Malz-Chocolade für Bleichsüchtige.

Noch ein gewichtiges Wort über die Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade, die jetzt in der medicinischen Welt so grosses Aufsehen macht, für Blutleidende.

Die heilkräftige Wirkung von Johann Hoff's Malz-Präparaten aus der Kaiserlichen und Königl. Hof-Malz-Extract- und Dampf-Malz-Chocoladen-Fabrik in Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1, ist eine offenkundige Thatsache, die von Niemand mehr in Zweifel gezogen wird.

Den Bemühungen Hoff's ist es gelungen, unter Ueberwindung bedeutender technischer Schwierigkeiten, seiner vortrefflichen Malz-Chocolade auch noch das Eisen in der Form eines leicht löslichen Salzes einzuverleiben und hiermit ein Präparat zu schaffen, welches die nährende Kraft eines erprobten Nahrungs- und Genußmittels mit den medicinischen Wirkungen des Eisens in harmonischer Weise verbindet.

Gleichgültig, ob in festem oder flüssigem Zustande genossen, zeigt die Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade nur den feinen aromatischen Geschmack der Malz-Chocolade, und Niemand ahnt, daß er bei dieser Gelegenheit seine Medicin in der angenehmsten Weise von der Welt zu sich genommen hat. Vor solchem Kraftmittel, welches zugleich die Ernährung in der ergiebigsten Weise befördert, müssen alle Mineralwässer und Eisenheilstänke zurückstehen.

Berlin, 11. Juni 1879. Dr. Victor Griessmayer.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

Großer Möbel-Verkauf.

In der **Neuen Möbel-Halle** 8 Friedrichstraße 8 sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in 1 Bercicow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 3 Meter hohen Pfeiler-Spiegel nebst Garnitur in oliv gepreßtem Plüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Rußbaum, bestehend in 1 Bercicow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Fantasiebezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Rußbaum, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegel-Schrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Plüsch-Garnituren, 2 Fantasie-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Rußbaum und Mahagoni, sowie auch lackirte, 2 eichene Bücherschränke, 3 rußbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische in Rußbaum, Mahagoni und Tannenholz, Kommoden, Consolen, 1 rußb. Buffet, 2 Brandkisten, Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel in allen Größen, Toilette-Spiegel, Stühle aller Art, 1 Malerstaffelei, Küchenschränke und Küchentische u.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch gut erhalten ist.

Neue ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden und Küchentische** preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16.

Namenstidereien werden angenommen in und außer dem Hause Adlerstraße 1, 2 Treppen.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Elisabeth Müller, geb. Hies,

nach langem, mit Geduld ertragenem schwerem Leiden am verflossenen Sonntag den 31. Januar Morgens 7½ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch den 3. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Steinbehaus, Adlerstraße 8, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Joh. Ph. Müller,

22998 nebst Kindern, Schwiegersöhnen und Enkeln.

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben **Heinrich**, sowie für die reiche Blumenpende sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

22728 Sanzleirath **Kleinmann** und Familie.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau und Mutter so herzlichsten Theil nahmen, unseren innigsten Dank.

22583 **Heinr. Pusch**, Bäcker, nebst Kinder.

Allen Denen, welche meiner lieben Frau die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reiche Blumenpende meinen innigsten Dank.

Im Namen Aller: **Carl Dieges.**

Verloren, gefunden etc.

Gestern Abend auf dem Wege vom Theater bis in's Nerothal (per Tramway) ein **schwarzes Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Dem redlichen Finder 40 Mark Belohnung. Abzugeben in der Curanstalt „Nerothal“.

Verloren ein grau gestreiftes **Tuch**. Abzugeben gegen Belohnung Stifftstraße 22, Parterre.

Auf dem Wege vom Theater nach der Pferdebahn am verflossenen Donnerstag Abend ein **sandfarbiges Tuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 40, 1 Tr. h.

Verloren auf dem Wege von Bierstadt nach Wiesbaden ein **silbernes Medaillon** mit Photographie, gez. D. E. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 36.

Durch die Parkstraße nach dem Kranzplatz wurde am Sonntag Abend ein schwarzes **Chenilletuch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Parkstraße 6, Parterre.

Verloren am 23. Januar eine schwarze, spitzenartig gewebte seidene **Charpe** auf dem Wege vom Curhaufe nach der Kirchgasse. Näheres Expedition.

Am Samstag ist ein kleiner, gelber **Hund** (Stumpfschwanz) entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Bäcker Napp in Dohheim.

Ein kleines, schwarzbraunes **Hündchen**, auf den Namen „**Schnutti**“ hörend, am 27. Januar verlaufen. Näheres Dranienstraße 27.

Ein **Kindbett** billig zu verkaufen Webergasse 49. 21741

Ein dreiarmer **Lüster**, 2 **Erlelampen**, 1 **Uhr**, 1 **Spiegel**, 1 **Leiter**, div. **Reale**, 1 **Theke**, 1 **Glas**, **tafeln**, **Cigarrenkisten** billig zu verkaufen. Näheres bei **Roth**, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße. 23133

 **Bahnhofstraße 20** sind gebrauchte **Thüren** und **Fenster** zu verkaufen 22940

Ein vierräderiger **Sundewagen** billig zu verkaufen **Welltrifstraße 27.** 21443

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 94

Helenenstraße 5 sind **12 junge Leghühner** und 1 **Hahn** zu verkaufen. 22949

Kropftauben, **Brünnner**, wegen Aufgabe der Liebhaberei, billigt **Langgasse 47.** 22980

Stoßkinten billig zu verkaufen **Capellstraße 9, I.** 22991

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** und **Ansbessern** in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 37, Stch.** 23045

Ein Mädchen, tüchtig im **Weißzeug** und **Kleidermachen**, sucht noch ein paar Tage zu besetzen **N. Hellmündstr. 57, Bart.** 23038

Ein Mädchen, das im **Kleidermachen** und **Weißzeug** **ansbessern** geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche **Beschäftigung**. Näh. **Adolphsallee 6, Hinterh.** 22908

Eine **perfekte Büglerin** sucht **Beschäftigung** **Tag 1 Mt. 20 Pf.** Näh. **Adlerstraße 17, I.** 22944

Eine alleinstehende Frau (**Wittwe**), gut empfohlen, sucht die **Pflege** einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres **Expd.**

Eine Frau s. **Monatstelle**. Näh. **Grabenstr. 12, Dachl.** 22994

Eine j. Frau s. **Monatstelle**. **N. Helenenstr. 22, Stch., II.** 22955

Eine **Kochfrau** sucht gegen **mäßige Vergütung**

Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 63, 2. St. I.** 23013

Ein junges, reinliches, williges Mädchen sucht **Stelle** für **Hausarbeiten**. Näh. **Mauergasse 14, Dachlogis.** 22997

Ein junges, braves Mädchen sucht **sofort Stelle**. Näheres **Rheinstraße 34, 3 Stiegen hoch.** 22981

Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht **Stelle**. Näh. **Kerofstraße 12, 1 Stiege hoch.** 22947

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann, sowie **Bügeln** und die **Hausarbeit** versteht, sucht auf **15. Februar** **Stelle**. Näh. **Mainzerstraße 6a, Seitenbau.** 22996

 Ein **besseres Mädchen** sucht **Stelle**. Näh. **kleine Webergasse 1.** 23036

Stellen suchen für **sofort** und **später**: **Kindermädchen**, **Junermädchen**, sowie **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeiten** durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36.** 23057

Eine **geleszte Person** mit **langjährigen Zeugnissen**, welche **selbstständig** ist und alle **Arbeit** übernimmt, wünscht bei **1 oder 2 Herren** **Stelle** d. **J. Jakob**, **Mainzerstraße 9, Viebrich.** 22947

Ein Mädchen mit **5 jährigen Zeugnissen**, das **kochen**, **mählen** und **bügeln** kann, wird **sofort** empfohlen durch **J. Jakob**, **Mainzerstraße 9 in Viebrich.** 22945

Ein Mädchen, welches **gut bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht **sofort Stelle**. Näh. **Blatterstraße 13.** 22986

Ein Mädchen sucht **Stelle** bei **Kindern** oder in einer **kleinen Haushaltung**. Näheres **Burgstraße 4 im 1. Stock.** 22993

Ein **reinliches, gewandtes Mädchen** sucht **Stelle**, am liebsten in **kleiner Familie**. Näh. **Grabenstraße 12, Dachl., I.** 22999

 Ein Mädchen aus **guter Familie**, welches im **Kleidermachen**, **Maschinennähen**, **Bügeln** und **sonst weiblichen Handarbeiten** (auch in der **Küche** erfahren ist), sucht **Stelle**; dasselbe ging auch mit auf **Reisen**. Näh. **Exp.** 23001

Eine **Herrschafstöchlin** sucht eine **Stelle**. Näheres **Michelsberg 9a, 1. Stock.** 23006

Ein Mädchen, welches **selbstständig gut kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Adolphstraße 14, zwei Treppen hoch.** 22928

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Stelle. Näh. Exped. 22904

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 33, Parterre. 23014

Ein braves, ordentliches Mädchen sucht eine Stelle auf 15. Februar in einem bürgerlichen Hause als Mädchen allein. Webergasse 37, Parterre. 23038

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches alle feinere Arbeiten versteht, sucht Stelle bei einer feineren Familie. Näh. Schwalbacherstraße 31, 3. Stock. 23036

Ein junges, anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 15, 1. Stiege hoch. 23033

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 3, Hinterh., 1. St. h. 23026

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle als besc. Hausmädchen. N. Spiegelgasse 8, 2. St. 23018

Ein gut empfohlenes Fräulein wünscht sogleich Stellung zur Führung des Haushalts bei einem Herrn unter bescheidenen Umständen. Näh. Adelhaidstraße 62, 2. St. h. 23016

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle gleich zum Serviren oder als Zimmermädchen. Näheres d. Bl. 23062

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 15, Seitenb. 23034

Empfehle sogleich 1 Restaurationsköchin u. 1 Ladnerin in Konditorei. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 23021

Ein tücht. Hotellköchin empfiehlt Bur. „Germania“. 23044

Ein anst. junge Frau sucht Monatsstelle oder zur Aushilfe als Köchin. Näh. Moritzstraße 8, 3. Stiegen hoch. 23056

Ein junger Mann, mit der Perlen-, Blumen-, Federn-, Zinn- und Weinbranche vertraut und welcher Vorkenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzt, sucht Stelle in einem Comptoir event. zur Reise oder in einem Magazin. Gef. Offerten unter P. St. werden postlagernd Mainz erbeten. 23061

Personen die gesucht werden:

Modes.

Ein durchaus tüchtige zweite, auch angehende erste Arbeiterin für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Franco-Offerten nebst Beifügung der Zeugnisse und Photographie unter L. E. 32 an die Exped. d. Bl. 22982

Modes.

Ein tüchtige, selbstständige Arbeiterin, sowie Lehrmädchen per 1. März gesucht. Näheres Expedition. 22997

Ladenmädchen, ein tüchtiges, braves, wird in eine Metzgerei gesucht. Näh. Exped. 22955

Gesucht

Ein Land eine anspruchslose, durchaus zuverlässige, evangelische Kindergärtnerin (Norddeutsche vorgezogen). Eintritt am 1. März event. früher. Zeugnisse und Photographie sind zu senden an Frau Schliedtke, Bad-Griesbach, Renththal. 22913

Ein tüchtige Maschinennäherin wird gesucht bei M. Ulmo. 22985

Ein Mädchen, im Kleidermachen gut und gründlich geübt, wird gesucht. Näh. Exped. 22987

Gesucht Hotel-Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, bürgerl. kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten als Mädchen allein durch Frau Schag, Hochstätte 6. 22619

Ein junges, reinliches Mädchen für Hausarbeit findet sofort Stelle Martinstraße 7. 22959

Ein ordentl. Mädchen zu Kindern ges. Webergasse 29, I. 23028

Ein ordentl. Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1. St. h. r. 22949

Zeugnisse 22 wird ein reinliches, braves Mädchen zum Febr. gesucht. 32905

Gesucht eine zuverlässige Kinderfrau oder geübtes Mädchen für gleich durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23044

Ein reinl., tüchtiges Mädchen wird gesucht Mühlgasse 11. 23024

Ein durchaus tüchtiges Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit versteht, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 23049

Gesucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, bei Heß, Webergasse 4. 23004

Gesucht mehrere Herrschafts-Köchinnen, feimbürgerl. Köchinnen, mehrere Mädchen, welche die einfache, bürgerliche Küche verstehen, und Hausmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 23044

Ein Kinderfrau zu einem kleinen Kinde sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23052

Gesucht Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, Hotelzimmer- und Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 23943

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 32, 2. Tr. 23042

Ein Mädchen, tüchtig in der Haushaltung erfahren, gesucht Michelsberg 16, Eingang Hochstätte 31. 23039

Ein ordentl. Dienstmädchen ges. R. Emserstr. 29, Vorm. 23047

Ein Mädchen, in Hausarbeit und im Nähen bewandert, wird zu größeren Kindern gesucht. Nur Personen mit guten Zeugnissen mögen sich Vormittags melden Dranienstraße 15, 2. Treppen hoch. 23003

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Adelhaidstraße 41, Parterre rechts. 23046

Gesucht

1 Küchen-Haushalterin, Hotelzimmermädchen, Mädchen, die feimbürgerlich kochen können, 1 gewandtes Ladenmädchen, 1 perfectes Bügelmädchen für ein Hotel und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23052

Gesucht

ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Mainzerstraße 46. 22929

Ein braves, fleißiges Mädchen ges. Kirchgasse 35, Stb. 22912

Ein Mädchen auf gleich gesucht Albrechtstr. 29 im Laden. 22934

Ein Mädchen auf gleich gesucht Hellmündstraße 46. 22923

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9 im Porzellan-Laden. 22922

Mädchen sofort gesucht Schulgasse 4. 23017

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein einfaches Hausmädchen sogleich gesucht Rheinstraße 42, Part. 23020

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 17, Parterre. 23015

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 23012

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7. 20311

Ein in jeder Arbeit erfahreneres Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Elisabethenstraße 31, 1. Stock. 22990

Ein junges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5, 2. St. 22995

Gesucht zu einer Dame ein Mädchen, welches die Küche versteht, sowie ein feines Zimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23044

Ein braves, fleißiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches zu Hause schlafen kann, zum 15. Februar gesucht Bleichstraße 2, 3. Stock. 23035

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Geisbergstraße 8. 23050

Gesucht sofort tüchtiges Personal durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 23054

Gesucht 1 bürgerliche Köchin, 4 Mädchen als allein und 3 Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 23021

Unter Wochenschneider gesucht Wellritzstraße 12. 22989

Ein junger Schreiner, der auch sonstige Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 22984

Ein tüchtiger Vergoldergehilfe, welcher auch mit der Tragbahre ausgeht, sowie die Hausreinigung mit übernimmt, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13. 22979

Ein kräftiger Hausbursche, welcher gut mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse. 23006

Einen kräftigen Hausburschen sucht F. Gottwald, Kirchgasse 22. 22943

Kirchgasse
No. 49.

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse
No. 49.

== Zur Ball- und Carneval-Saison ==

empfehlen wir:

Atlas, Satin, Percals in allen Farben,
weissen Mull,
schwarze, weisse und crème Spitzen in allen Breiten,
Spitzen-Volants und Spitzenstoff,
Bänder in allen Farben,
Rüschen und Balayeusen,
Spitzen-Masken in crème und schwarz,
Domino-Masken in Satin und Atlas,
Ball-Blumen,
Ball-Handschuhe in Seide und Baumwolle,
Gold- und Silber-Spitzen, Fransen, Lahnbänder,
Borden, Soutache, Kordel, Quasten,
Schellen, Münzen, Flittern, Sterne,
Anker, Halbmonde etc.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Kirchgasse
No. 49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
No. 49.

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine **Salon-Garnituren**, eine mit Kameel-
taschen-Überzug, sowie eine elegante **Schlafzimmer-Ein-
richtung** sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. An-
zusehen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2-4 Uhr
Kirchhofgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse. 21553

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigt
89 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**



Für Bauunternehmer

**Eis. Erd- und Steinfarren
Differential-Flaschenzüge
Winden, Mörtelträger**

Niederlage: 3 Bahnhofstraße 3.

Justin Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld)

Fertige Betten, Deckbetten zu 16 Mk., Kissen zu 5
6 Mk., Seegrasmatrassen zu 10 Mk., Strohsäcke 6
stets vorrätig bei **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6**

Ladeneinrichtung,

für ein Schuhwaaren-Geschäft geeignet, zu kaufen
Offerten unter **A. B. 5** an die Exped. erbeten.

Du gehst den Künstlern scharf zu Leibe,
Sie sollen Dich enthüllen, Saß-Bild!
Bist Du die Wahrheit? Nun, so bleibe
Wie diese auch in Ewigkeit — verhüllt. 23005

Vorzüglichen Gesang-Unterricht erteilt eine **ausgebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen zu mäßigem Preise.** Offerten unter **D. 14** in der Exped. erbeten. 229 2

Zwei polirte **Betten** sind billig abzugeben **Ellenbogen-gasse 6 bei H. Gassmann.** 22305

Ein **Cassaschrank**, nicht groß, für Private, ist zu verkaufen **Galbgasse 15.** 21562

Rothköpf. Inseparabile mit Stede, 1 Waschtisch, 1 Sessel, 1 Console, Alles **Rugbaum**, zu verkaufen. Näh. Exped. 22520

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

500 Mk. gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit auf 3 Monate oder länger sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten sub **Schiffre X. Z. 12** postlagernd hier. 22988

35,000 Mk. zu $4\frac{1}{4}\%$ gegen gute erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 22909

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Wohnung

zu miethen gesucht (**Gans mit Garten**). Offerten sub **D. v. G.** in der Expedition d. Bl. erbeten. 22963

Gesucht

drei freundliche, preiswerthe Wohnungen von 4, 5 und 6—7 Zimmern von Familien mit Kindern. Offerten mit Preisangabe an die „Wiesbadener Presse“, Friedrichstraße 14, erbeten. 22930

Eine Wohnung in freier Lage von 7 Zimmern und Zubehör im Preise von 1000—1200 Mk. zu miethen gesucht. Offerten unter **O. M. F. 55** postlagernd Wiesbaden erbeten. 22911

Eine einzelne Dame sucht 2—3 möblirte oder unmöblirte Zimmer (wenn möglich abgeschlossen) in einem sehr ruhigen Hause oder einer Villa in der Nähe des Curhauses. Näh. in der Exped. d. Bl. 22971

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Preise von ca 400 Mk. von einer aus 2 Leuten bestehenden Beamtenfamilie zum sofortigen Beziehen zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten **sofort** erbeten an **Ritter's Immobilien- und Auskunfts-Bureau, Taunusstraße 45.** 23051

Angebote:

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis auf März zu verm. 22935
Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bahnhofstraße 20 sind 2 Dachkammern an eine einzelne Person zu vermieten. 22939

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 22952

Echostraße 4 elegante, gesunde Wohnung, Hochparterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zu vermieten. 23022

Helenenstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22950

Helenenstraße 16, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, sind zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. Näheres bei **J. Sarg, Emserstraße 61.** 22916

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluß, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 22948

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 geräumige Zimmer, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, auf 15. April zu vermieten. Preis 1050 Mark. Einzusehen und Näheres von 11—1 Uhr in der Wohnung selbst. 22974

Kerostraße 23 sind versch. größere und kleinere Wohnungen, sowie Lagerraum auf 1. April z. v. **H. Hinterh, P. L.** 23008

Kerothal 6 elegante Bel-Etage, 8 Zimmer Küche, Kohlenzug mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22711

Kerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres **Walramstraße 20, Parterre.** 22978

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer und Küche) auf 1. April zu vermieten. 22972

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766

Philippstraße 15 Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer und Zubehör, auch 2 Zimmer u., zum 1. April zu vm. 23023

Rheinstraße 70 ist die elegante dritte Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und allem Zubehör, für 1560 Mark auf Juli event. früher zu vermieten. 23002

Römerberg 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. März, sowie eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 22933

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. nebenan beim „Vorschuß-Verein zu Wiesbaden (E. G.)“. 22914

Schwalbacherstraße 45 kann ein junger Mann Kost und Logis erhalten. Näh. im Laden daselbst. 22973

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Hack, Kerothal 6.** 22712

Walramstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein einzelnes, großes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 23040

Wellrichstraße 33 sind 2 schöne, große Zimmer mit separatem Eingang (mit oder ohne Möbel) auf gleich oder später zu vermieten. 22977

In meinem neuerbauten Wohnhause in der **Hellmundstraße** ist die Bel Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Heinecke, Hellmundstraße 25. 21978

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten **Richelsberg 9.** 23019

Eine Dachwohnung auf April zu verm. **Wellrichstraße 20.** 22938

Möblirte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 37

Möblirte Zimmer und Wohnungen werden **gratis** nachgewiesen **Webergasse 37** (Cigarren-Geschäft). 52

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. **Rheinstr. 42.** 61

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. **Langgasse 19, Bel-Etage.** 21454

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten **Webergasse 3, Gartenhaus.** 23041

Ein gut möblirtes Zimmer incl. Kaffee für 20 M. pro Monat zu vermieten **Dohheimerstraße 15.** 21656

Ein möblirtes Zimmer mit Kost auf 1. Februar zu vermieten **Langgasse 22.** 22067

Ein elegant möblirtes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753
 1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823
 1 gut möbl. Part.-Zimmer 10 Mk. monatl. Adlerstr. 29. 22785
 Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 16721
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1. 1. Et. 22555
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1. Et. 21021

Ein Zimmer,

möblirt oder unmöblirt, aufs Jahr zu vermieten Burgstraße 12, III. 22983
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren oder ein Ehepaar mit Pension zu mäßigem Preise. Gute Verpflegung. Familien-Anschluß. Englische und deutsche Conversation. Näh. im Reisebureau, Taunusstr. 7. 22970
 Ein möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Grabenstraße 28, 2. Stiegen hoch. 22918
 Ein großes Zimmer unmöbl. z. verm. Adlerstr. 65, Part. 22756
 Freundl. möbl. Stübchen auf gleich zu verm. Nerostraße 11. 22965
 Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1. Stiege rechts. 23001
 Ein möbl. Zimmer u. eine Manjarde z. v. Saalgasse 30, I. r. 23009
 Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Walramstraße 25, Seitenbau, Parterre. 23027
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse. 23053
 Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenenstraße 18. 36
 Ein unmöblirtes Zimmer zu verm. Herrngartenstraße 15. 22542
 Auf gleich ist ein großes, leeres Zimmer im Vorderh. 1. Stiege hoch zu vermieten. Näh. Exped. 22945
 Einf. möbl. Manj. an einen Herrn zu v. Geisbergstr. 9, I. r. 22853
 Ein möbl. Manjardstübchen m. Kost zu verm. Saalgasse 22. 22798
 In einem feinen Hause ist eine hübsch möblirte, heizbare Manjarde mit Pension sofort zu vermieten. Gef. Offerten unter S. S. 600 an die Exped. 22921

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein Laden

mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 35
 Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 21757

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Schlosserwerkstätte, eine große, schöne mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 22818

Werkstatt und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Hausgang eignet sich zum Aufstellen von Waaren und würde zum Möbelverkauf passen. Näh. Michelsberg 8. 23048

In der Nähe der Gerichtsgebäude sind 72 Ruthen Bauplatz als Lagerplatz zu vermieten. Näheres bei Frau Blum, Friedrichstraße 36. 22195

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Helenenstraße 16 ist ein Pferdestall zu vermieten. Näh. bei J. Sarg, Emserstraße 61. 22915

Arbeiter erhalten Kost und Logis kl. Webergasse 1. 22738

Auf einem Rittergute am Niederrhein, Eisenbahn nach 4 Richtungen in der Nähe, steht für einen verheiratheten, pensionirten Offizier oder ein kinderloses Ehepaar eine separat liegende Wohnung billig zu vermieten. Auf Wunsch kann man sich auch an Jagden betheiligen. Waldungen, Anlagen, Gärten gewähren einen angenehmen Aufenthalt. Da es dem Besitzer nicht auf Vortheil, sondern auf gute Gesellschaft ankommt, so dürften einem passenden Reflectanten die eventuellen Bedingungen conveniren. Evangelische und katholische Kirche $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt. Näh. Adelhaidstraße 16, 1. Treppe. 22581

Reinl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Wellstr. 31, III. 22755
 Ein j. Mann erh. Kost u. Logis Helenenstr. 22, Stb., II. 22926
 Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Gastellstr. 9, I. 22993

Villa Liebenburg, Promenadeweg nach Sonnenberg, **Bel-Étage** zum 1. April oder später zu vermieten, 6 Zimmer, 4 Manjarden mit Gartenbenutzung. Preis pro Jahr **2200 Mark**. Nachmittags von 2—4 Uhr zu besichtigen. 22782

Villa Carola, Familien-Pension, **Wilhelmsplatz 4,**

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 21756

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. E. 21655

Bei einer in der Emserstraße wohnenden Familie kann ein Gymnasiast auf Ostern Pension erhalten. Näh. Exped. 22944

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 24. bis incl. 30. Januar 1886.

	hohh. Preis.	klein. Preis.		hohh. Preis.	klein. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	—	—	Ein Feldhuhn	—	—
Hafer 100 "	14	13	Ein Gase	3 30	3
Stroh 100 "	4 10	3	Mal per Agr.	4	3 60
Heu 100 "	7 40	4 80	Secht	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Bachfisch	— 60	— 50
I. Dual. p. 50 Agr.	66	65	IV. Brod und Mehl.		
II. 50 "	64	63	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Agr.	— 14	— 12
I. Dual. 50 "	58	57	Laib	— 54	— 50
II. 50 "	54	52	Rundbrod " 0,5 Agr.	— 12	— 10
Fette Schweine p. "	1 8	1 4	Laib	— 48	— 41
Hammel	1 30	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 20	1 10	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 8	— 3
III. Viehwirtschaftsmarkt.					
Butter per Agr.	2 20	1 80	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 8	— 3
Eier per 25 Stück	2 30	1 70	Weizenmehl:		
Handläse " 100 "	8	7	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	36
Handläse " 100 "	5	3	" I 100 "	32	31
Kartoffeln . . p. 100 Kilo	5 50	3 40	" II 100 "	30	28
Kartoffeln . . p. Kilo	— 7	— 5	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	— 16	— 14	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	26
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	6	5	" I 100 "	22	21
Blumentohl per Stück	— 50	— 30	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . .	— 20	— 18	Ochsenfleisch:		
Gurken	—	—	b. d. Keule . . p. Agr.	1 52	1 40
Grüne Bohnen p. Agr.	—	—	Bauchfleisch " "	1 32	1 20
Wirsing Stück	— 10	— 4	Roh- o. Rindfleisch " "	1 20	1
Weißkraut . . .	— 20	— 10	Schweinefleisch " "	1 40	1 20
Weißkraut p. 100 St.	—	—	Kalb- o. Rindfleisch " "	1 40	1
Rothkraut . . .	— 30	— 18	Hammelfleisch " "	1 40	1
Gelbe Rüben . . p. Agr.	— 12	— 10	Schafffleisch " "	1	— 80
Weiße Rüben . .	— 10	— 8	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kohlraabi (ob-erb.) p. St.	— 4	— 3	Solberfleisch	1 40	1 20
Kohlraabi . . . p. Agr.	— 10	— 8	Schinken	1 80	1 60
Preißelbeeren . .	—	—	Speck (geräuchert) " "	1 60	1 60
Trauben p. Agr.	—	—	Schweinefleisch " "	1 20	1
Zwischen p. 100 St.	—	—	Merensfett	—	—
Wallnüsse . . . 100	— 50	— 30	Schwartenmagen:		
Kastanien . . . p. Agr.	— 50	— 32	frisch	1 60	1 60
Eine Gans	6	5	geräuchert	1 84	1 80
Eine Ente	3	2 40	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Taube	— 60	— 50	Fleischwurst	1 60	1 68
Ein Hahn	2	1 30	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Huhn	2	1 50	frisch p. Agr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 60

Für das **Volks-Kaffeehaus** sind ferner eingegangen: durch Hrl. Bölte von Hrl. Ridert 56 Mk., Frau v. Ernst 15 Mk., Kaufmann H. weiße Garbinnen; durch Frau Baronin v. Vaffert: von Frau Baronin v. Lilien 3 Mk., Frau Gerichtsrath Lehne 5 Mk., worüber mit herzlichem Danke quittirt wird.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 30. Januar c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 173. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 27899, 2 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 2101 und 21241, 5 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 7655 43606 55482 69459 und 70904, 44 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 2862 3608 4529 10280 12846 21154 23497 24195 24442 26112 27435 28658 32472 39731 40244 44928 45262 47525 48255 55537 58737 60012 61243 62778 64387 65589 68342 69209 69357 70084 70370 74670 74930 78718 80215 82331 82994 83277 88880 89615 90175 90956 92875 und 94397, 51 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 2508 3516 4981 7500 7790 7814 10517 11005 14066 13075 14089 15756 16893 17552 18099 18230 22782 24257 25058 25150 31518 31562 35998 38800 39771 43839 45264 47033 49007 49549 51510 52029 52256 54991 55255 58529 62334 62919 63675 63869 64179 69636 72559 73948 78531 86396 88424 88989 89153 89491 und 90657, 70 Gewinne von je 550 Mk. auf No. 981 1937 3315 4823 4870 5442 5497 6794 8157 11909 12947 13639 14298 16350 17444 19286 19670 20557 21657 23882 24141 25417 27627 27778 31369 32036 32075 32206 3542 33545 34705 37261 40025 41561 42684 42751 44377 44406 45299 46458 47460 49184 50571 51232 51672 52955 53642 54129 54749 64319 65014 65110 66601 67545 68754 68948 70105 73415 73871 74221 77333 77825 77908 81807 82955 83662 84306 86038 86427 und 88667.

Frankfurter Course vom 30. Januar 1886.

Geld.				
Holl. Silbergeld	167 Rm.	55 Pf.	Amsterdam	69.10—15—10 bz
Dufaten	9	60	London	20.395 bz
20 Fres.-Stücke	16	20	Paris	80.95—81—80.95 bz. G.
Sovereigns	20	34	Wien	16.35 bz.
Imperiales	16	72	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2 %.
Dollars in Gold	4	19	Reichsbank-Disconto	3 1/2 %.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (34. Sitzung vom 30. Januar.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht die Beratung der Anträge der Abgg. Ackermann, Viehl, Hartmann, Hise, Kropatsch und Lefsch, betr. die Abänderung der Gewerbeordnung. — Abg. Ackermann begründet die Anträge: „Der Befähigungsnachweis sei durchaus notwendig, um diejenigen Arbeiter vor schädlicher Concurrenz zu schützen, die wirklich etwas verstehen. Die Bevorzugung der Innungen wünsche er für den Fall, wenn in dem Bezirke, wofür sich die Innung gebildet habe, derselben mehr als die Hälfte der Arbeitgeber angehöre.“ Redner beantragt die Ueberweisung der Anträge an eine Commission von 21 Mitgliedern. — Abg. Lohren belächelt die Stellung der Reichspartei zu den Anträgen: „Zu dem ersten Theile derselben nehme sie eine ablehnende Stellung ein; zwar würde seine Partei nicht an dem Prinzip der Gewerbefreiheit festhalten, wenn sich practische Bedenken ergäben; aber die Bestimmungen des Antrages Ackermann seien zu hart und würden doch rächt die Pflücker fernhalten, sondern nur die Armen und Unbemittelten.“ Seine Partei wolle nicht die Pflichten der Arbeiter vermehren, sondern deren Rechte; daher stände sie mit dem zweiten Theile des Antrages Ackermann auf Stärkung der fakultativen Innungen in Uebereinstimmung. Endlich fordere seine Partei Zurückweisung der Kinderarbeit in die richtigen Grenzen. — Abg. Baumbach weist die Angriffe auf die Gewerbefreiheit zurück, der zweite Theil des Antrages sei nur die Vorstufe zu den Zwangsinnungen, die er für verwerflich halte; er bitte, die vorliegenden Anträge abzulehnen. — Abg. Viehl tritt für den Antrag ein. — Abg. Meyer (Zena) hält es für schädlich, an den Grundlagen des Gewerbes zu rütteln. Die Gewerbefreiheit sei gar nicht so irrenlos, wie es hingestellt werde. — Bundes-Commissar Lohmann weist die gegen die preussische Regierung wegen ihrer Handhabung der Gewerbeordnung gerichteten Angriffe zurück. — Abg. Hise spricht für den Antrag. — Abg. Grillenberger constatirt, daß die neue Wirtschafts-Politik von den auf sie gesetzten Hoffnungen keine erfüllt habe; ebenso werde es mit den vorliegenden Anträgen gehen; er bitte, dieselben gleich im Plenum zu beilegen. — Abg. Papellier ist gegen die Anträge, deren Annahme er als ein Unglück ansehen würde. — Nach einigen persönlichen Bemerkungen und nach einem Schlusssatz des Abg. Kleinschew für den Antrag Ackermann und des Abg. v. Reinbaben für den Antrag Behr-Lohren werden die Anträge dem Vorschlage Ackermann's gemäß an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. — Die nächste Sitzung findet am Mittwoch um 1 Uhr statt. Auf der Tagesordnung derselben steht das Gesetz wegen der Arbeiter-Kranken-Versicherung.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 10. Sitzung vom 30. Januar.) Am Ministerische sind anwesend: v. Puttkamer, v. Gopler und Bronsart v. Schellendorf. Die Beratung des Antrags Achenbach wird fortgesetzt. Abg. v. Tiedemann (Lafschin) befreitet

die Berechtigung der polnischen Klagen und tritt der Behauptung des Abg. Windthorst entgegen, daß die Katholiken in dem Armeebedienste im Civilbedienste an allen höheren Stellen ferngehalten würden; es sei eine starke Verletzung des deutschen Nationalgefühls, wenn Windthorst das preussische Regiment in den Disprovinzen mit der französischen Fremdberrschaft Anfangs dieses Jahrhunderts auf eine Stufe stelle. — Abg. Richter betont, allen Deutschen sei der Wunsch gemeinsam, sich nicht von dem Polenthum zurückdrängen zu lassen. Die Ausführungen des Reichskanzlers ständen außer Zusammenhang mit dem zur Verhandlung stehenden Antrage. Fürst Bismarck stelle die Dinge durch seine Citate so dar, als ob die Opposition immer noch die unverständlichen Mängel der Conklictszeit enthalte. Richter fordert vom Reichskanzler Namen und Thatfachen für die Behauptung, daß die Opposition im Jahre 1863 Verbindung mit dem französischen Botschafter unterhalte habe. Redner kann nicht Maßregeln vorweg zustimmen, die er nicht kennen habe. Die Entwicklung der polnischen Propaganda habe besonders die wirtschaftspolitisch eingewirkt. Competent zur Kritik und Wahrnehmung der nationalen Interessen sei der Reichstag, derselbe habe keine Anstalt in der mildesten Form ausgesprochen. Die Verantwortung für die Folgen der vorgenommenen Maßregeln tragen nur die Regierung und Reichstag, die ihr zustimmen. Die Freisinnigen würden allen Maßnahmen zustimmen, welche die Förderung des deutschen Interesses erstreben wollen, aber unter Beobachtung der Gleichberechtigung aller Staatsbürger, der polnischen wie der deutschen; Ausnahmemaßregeln stimmten sie nicht zu. Redner glaubt, der Reichskanzler habe keine Ursache, sich immer über Freisinnige zu beklagen, er erreiche ja doch immer, was er wolle. Eine Obstructionspolitik gebe es also wohl nicht zu brechen, wenn man ihm auch nicht gleich das Branntweinmonopol bewillige. Der Kanzler wolle die Verhandlungen gegen den Reichstag auspielen. So lange aber die Reichstagsmehrheit ihre Mandate habe, werde sie dafür sorgen, daß die Eingelagerten in ihren Schranken gehalten werden. — Minister v. Puttkamer tritt den Äußerungen des Abg. Richter entgegen und betont, das Treiben der Polen involvire eine schwere nationale Gefahr, daher sei es die Pflicht der Regierung gewesen, zu den Ausweisungen zu schreiten. Der Minister widerlegt die einzelnen Fälle, welche beweisen sollen, daß die Regierung mit unnötiger Härte vorgehe und hält daran fest, daß die ertheilten Ausweisungen derartige Härten ausschließen und daß auch keineswegs mit unnötiger Hast bei der Ausführung der Maßregel vorgegangen werde. Uebrigens übernehme er die volle Verantwortung für die Maßnahmen der Regierung. — Abg. Hagens tritt für den Antrag Achenbach ein. Redner tritt der Behauptung entgegen, daß die Katholiken aus den höchsten Stellen zurückgedrängt würden und führt zum Beweise die Fürsten Radziwill, den General v. Loe, die Minister Maybach und Lomax an. Redner führt aus, daß der Antrag der Polen auf in allen Theilen unrichtigen Voraussetzungen beruhe. — Der Kriegsminister bemerkt dem Abg. Richter gegenüber, daß bei der Verlegung des Cabinetes von Culm weg die nationale Frage nicht in Betracht gekommen sei, daß dasselbe von den polnischen Adligen aus der Provinz Polen nicht mehr befehligt werde. Dem Abg. Windthorst gegenüber erklärt der Kriegsminister, von einer Zurückdrängung der Katholiken in der Armee könne überhaupt nicht die Rede sein; polnisch-katholische Offiziere aus der Provinz Polen seien gegenwärtig nur in geringer Zahl vorhanden und zwar zumeist solche, bei denen der Drang, in den Waffen zu dienen für's Leben größer ist, als die polnischen Velleitaten. Dagegen dienen viele katholische Adelige als Schützen in der Armee, was seine Gründe darin habe, daß man sich bei den preussischen Verhältnissen vollkommen assimiliert habe. Wenn Sie um Gotteswillen nicht auch den Culturkampf in die Armee, obwohl ihr Panzer fest genug ist, um diese Spizen nicht durchzulassen. Redner könne Windthorst für seine Behauptungen nicht bringen, höchstens Vermuthungen. Wenn er (Bronsart v. Schellendorf) als Minister auf der Ehre erkläre, daß nur sachliche Gründe für das Avancement der Militärpersonen existiren, so müsse man ihm doch Glauben schenken. — Kommt Abg. v. Jazdzewski nochmals auf die einzelnen Vorwürfe bei den Ausweisungen zurück, was den Minister v. Puttkamer veranlaßt, die Darstellung der Thatfachen nach den Acten für mehr als würdig zu bezeichnen, als die aus trüben Quellen gestoffenen Mittheilungen des Herrn v. Jazdzewski. — Abg. v. Hammerstein erklärt, er habe den Antrag Achenbach nicht unterzeichnet, weil ihm derselbe nicht sachlich und präcis genug erschienen sei. Die Ausführungen des Reichskanzlers hätten ihn aber völlig beruhigt; er werde deshalb für den Antrag stimmen. — Hierauf verliest der Minister v. Puttkamer ein eingelaufenes Telegramm des Regierungspräsidenten v. Gernthausen in Danzig, durch welches die von dem Abg. v. Jazdzewski im Reichstage behauptete Anwendung der Ausweisung nach confessioneller Richtung widerlegt wird. Sodann wird die Debatte geschlossen. — Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen entspinnt sich eine längere Debatte dem Abg. Richter veranlaßte Debatte darüber, ob für den Reichstag Achenbach, der in seinem zweiten Theile von Selbstmitteln spricht, hierauf bezügliche Paragraph der Geschäftsordnung Platz greife, also der Antrag an die Budget-Commission zu verweisen sei. — Die Abg. v. Jazdzewski (Neufisch) und Wolff widersprechen dieser Ansicht. — Die Abg. Windthorst, Hänel, Bachem, Virchow und v. Schorlemer-Meerfeld treten dieser Ansicht bei. — Der Antrag des Abg. Richter wird hiermit mit 234 gegen 153 Stimmen abgelehnt. — Hierauf erklärt Abg. v. Schorlemer-Meerfeld, daß seine Freunde die Abstimmung über die weiteren Anträge für hinfällig erachten und daran nicht Theil nehmen werden. Ein Gleiches erklärt Abg. Kantak für die Polen und Abg. Virchow für die Deutsch-Freisinnigen, worauf diese Parteien den Saal verlassen. — Nach Ablehnung aller anderen Anträge durch die Conferenz der Nationalen wird der Antrag Achenbach bei namentlicher Abstimmung mit 244 Stimmen angenommen. — Die nächste Sitzung findet am Mittwoch statt. Auf der Tagesordnung steht: Verathung des Etats.